

Leutascher

GEMEINDE



ZEITUNG



**Sie können es nicht erwarten bis das Christkind kommt:
Die Kinder der 1. Klasse der Volksschule Leutasch**

Liebe Leutascherinnen und Leutascher! Werte Gäste und Freunde!

dem wir in Leutasch unsere Infrastruktur in den vergangenen Jahren weitgehend auf einen hohen Standard gebracht haben, ist man sich im Gemeinderat darüber einig, auf anfallende Probleme rasch und effizient zu reagieren, statt große Ankündigungspolitik zu betreiben.

Beispiele gefällig? Als unser altes Alpenbad auf Grund baulicher und technischer Mängel nicht mehr zu halten war, haben uns die Hüter unseres 'Tourismus' allgemein den Abriss empfohlen, denn am Plateau würde ein einziges Hallenschwimmbad völlig ausreichen (natürlich jenes in Seefeld). Wir haben uns entgegen allen Unkenrufen ein neues gebaut und solide finanziert. Zu einem langfristig garantierten Zinssatz, nicht mit riskanten Fremdwährungskrediten. Mit niedrigen Betriebskosten, weil wir uns einen teuren Geschäftsführer sparen können - in Leutasch wird das vom Bürgermeister ehrenamtlich gemacht. Oder die Tennishalle. Statt sie mangels Kaufinteressenten verfallen oder in Hände von Spekulanten geraten zu lassen, hat die Gemeinde sie übernommen, saniert, und zum Teil in einen schmucken Festsaal umfunktioniert, der allen Vereinen für Veranstaltungen zugute kommt. Hat finanziell weh-

gegan, aber heute sind wir stolz, dass der Gemeinderat so entschieden hat und keine Ruine nach Art des »Playcastle« herumsteht. Oder beim Hochwasserschutz. Das Land hat großzügig Mittel zur Verfügung gestellt, um die Ache im Bereich Weidach zu bändigen und den Ort künftig vor Hochwasser zu schützen. Dass dafür aber 4 Brücken gänzlich neu auf Kosten der Gemeinde errichtet werden mussten, scheint längst vergessen. Geld, das die Gemeinde »in den Boden« investiert, sieht man halt nicht, zählt bei vielen nicht. Was auch für die Kanalisierung gilt. Wir entsorgen unsere Abwässer ja bekanntlich in die Kläranlage von Mittenwald. Unsere Kanalarstrecke vom entferntesten Punkt bis zum Sammelkanal in Mittenwald ist 18 km lang - wir haben halt kein kompaktes Siedlungsgebiet wie unsere Nachbargemeinden, sondern ein ganzes, langes Tal mit Wasser zu ver- und entsorgen. Wir leisten uns auch den Luxus eines eigenen, sehr beherzt und engagiert geführten Heimatmuseums. Im eigens dafür adaptierten Ganghofer-Museum und nicht im Keller einer feuchten Lagerhalle in einem Nachbarort. Es gibt also tatsächlich nichts »Neues« im Leutaschtal, weil alles

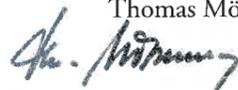
funktioniert und seinen gewohnten Lauf nimmt. Keine Sensationen, keine »bad news«. Auftauchende Probleme werden hier rasch gelöst, die Zufriedenheit in der Bevölkerung mit unserer Lebensqualität darf durchaus als hoch bezeichnet werden.

Ende Februar 2016 wird der Gemeinderat und der Bürgermeister neu gewählt. Für uns politisch Tätigen eine Art Zeugnisverteilung. Ich bin zuversichtlich, dass die Gemeindeglieder die Arbeit des Gemeinderates würdigen werden, und große Umwälzungen weder notwendig sind, noch stattfinden werden.

Auch ich habe wesentlich zur allgemeinen Zufriedenheit meinen Beitrag leisten dürfen und mich daher entschlossen, wieder als Bürgermeister-Kandidat mit unserer »Gemeinsamen Leutaschtaler Bürgerliste« zur Verfügung zu stehen und zu kandidieren.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel einen guten Rutsch, viel Gesundheit und alles Gute für das kommende neue Jahr!

Euer Bürgermeister
Thomas Mößmer




€ 4.500,- für die Hochwasseropfer des Sellraintales. Im Bild v.l. n.r. Vize-Bgm. Siegfried Klotz, Sellrains Bgm. Norbert Jordan, Bgm. Thomas Mößmer, Pfarrer Mag. Krzysztof Kaminski, GR Alfons Gruber und GR Josef Neuner



Foto: Alois Krug

Es passiert mir immer wieder im Anschluss an Besprechungen in umliegenden Gemeinden, dass beim anschließenden »Small Talk« die Frage kommt, was es denn in Leutasch »Neues« gäbe. Was soll es denn »Neues« geben - außer man meint es im Sinne von »Only bad news are good news«? »Nichts« ist meine Standardantwort. Keine Pleiten von Großhotels oder Firmen, kein politisches Gezänk, keine Olympiabewerbung, keine Großprojekte in der Schublade, und selbst unser Alpenbad tut den notorischen Nörglern nicht den Gefallen, in die angekündigte Pleite zu schlittern - ganz im Gegenteil. Es schreibt seit Jahren dank umsichtiger und ehrenamtlicher Führung schwarze Zahlen. Worüber könnte man tatsächlich erzählen oder sich prahlen? Nach-

Spende für Hochwasseropfer

Pfarrer Mag. Krzysztof Kaminski feierte seinen 50. und Bürgermeister Thomas Mößmer seinen 60. Geburtstag. Die Gemeinde richtete für die Jubilare zusammen mit den Leutascher Vereinen ein großartiges Fest im Saal »Hohe Munde« in der Erlebniswelt Alpenbad Leutasch aus. Die Jubilare verzichteten zugunsten der Sellrainer Hochwasseropfer auf Geschenke und baten stattdessen um eine Spende. Die Spenden fielen wahrlich großzügig aus!

Der Scheck über erfreuliche 4.500,- Euro wurde von Pfarrer Mag. Krzysztof Kaminski und Bgm. Thomas Mößmer am 15. September gemeinsam mit Vizebgm. Siegfried Klotz und GR Josef Neuner an Sellrains Bürgermeister Norbert Jordan und GR LFI Alfons Gruber übergeben. Ein besonderer Dank nochmals an Vizebgm. Siegfried Klotz und den Gemeinderat für die Ausrichtung der großzügigen Feier sowie allen, die so fleißig gespendet haben und für die Geschenke!

Sanierung des Rotmoos-Weges



Der Rotmoosweg hat von der Abzweigung Gaistalalm bis zur neuen Almhütte am Schönberg eine Länge von 6,8 km. Seit Erbauung der neuen Alm wird diese Strecke vermehrt auch von Mountainbikern frequentiert. Wegen des erhöhten Unfallrisikos wurde eine Sanierung unumgänglich, um ein ordentliches Befahren zu ermöglichen. Solche Sanierungsarbeiten sind nur im Spätherbst möglich, da der Weg für die Bauzeit gesperrt werden muss. Weiters muss er nach Fertigstellung über den Winter durch Setzungen zur »Ruhe« kommen. Im Budget der Agrargemeinschaft konnten solche Kosten nicht mehr untergebracht werden. Da ein Zu-

warten auf die nächsten Jahre nicht sinnvoll war, hat sich die Gemeinde bereit erklärt, einen Kostenzuschuss zu gewähren. Dadurch war es auch möglich, auf der Gaistalalm im Küchenbereich und im Gastlokal die Fenster zu erneuern. Die Gemeinde hat hierfür den Betrag von € 50.000,- zur Verfügung gestellt.



Loipen-Engpass kann nun beseitigt werden

Bei der Loipenverbindung vom Alpenbad bis zur Gemeinde und Tourismusbauhof gibt es durch Engstellen (Brücke) und einem Grundbesitzer, der eine Wegführung zu seinem Feldstadel als unbedingt erforderlich erachtet, immer wieder Probleme. Daher hat sich der Tourismusverband bereit erklärt, eine Umgehung dieses Loipenbereiches durchzuführen, und zwar ausgehend vom Alpenbadgelände neben dem Winterwanderweg in Richtung Bauhof des Tourismusverbandes. Die Gemeinde hat mit den Waldbesitzern verhandelt, damit einer

Rodung der Flächen auf Gemeindegut nichts mehr im Wege steht. Die Verhandlungen sind positiv verlaufen und im Gemeinderat abgesegnet worden, wobei die Kosten für die Nutzungsablöse und Holzschlägerung die Gemeinde übernimmt. Nun ist der Tourismusverband gefordert, so schnell wie möglich den Bau und die entsprechenden behördlichen Genehmigungen umzusetzen. Bei dieser Gelegenheit wäre es sinnvoll, auch die Installationen für eine Beschneiungs- und Beleuchtungsanlage mitzuverlegen.

Fakten zu unserem Alpenbad

Weil uns das Alpenbad seit Jahren viel Freude macht, soll bei dieser Gelegenheit einmal den vielen, treuen einheimischen Besuchern danke gesagt werden, vor allem auch für die Weiterempfehlung an Freunde und Gäste.

Erinnern wir uns: Die Tourismusgewaltigen der Olympiaregion haben ja die Meinung vertreten, dass ein weiteres Hallenschwimmbad neben dem Seefelder Olympiabad überflüssig sei und sich nie rechnen würde. Also kein Neubau, als es technisch und auch statisch überaltert war und abgerissen werden musste.

Im Gemeinderat herrschte Übereinstimmung: Die Vermieterstruktur des Leutaschtales wäre ohne diese wichtige Infrastruktur nicht mehr konkurrenzfähig, ein Abriss ohne Neubau wäre »politischer Selbstmord« gewesen. Auch, wenn nicht wenige glaubten, das Bad könne nicht einmal seine Betriebskosten erwirtschaften. Dass die Annuitäten aus dem Gemeindebudget zu finanzieren waren, stand von Anfang an fest. Die Vermieter von Privatzimmern und Ferienwohnungen des Leutaschtales nutzen jedenfalls sehr gerne die Möglichkeit, ihre Angebote durch das Vermieterpauschale konkurrenzfähig zu gestalten.

Dass die optimistische Rechnung dennoch voll aufging, hat mehrere Gründe. Sehr viel hat die uneingeschränkte Solidarität der heimischen Bevölkerung dazu beigetragen. Jeder Besuch, jede Empfehlung trägt zum Erfolg bei. Und dann natürlich die Optimierung der Betriebskosten. Als teure Geschäftsführer keine wesentlichen Impulse setzen konnten, übernahm Bgm. Thomas Mößmer persönlich diese Aufgabe auf gänzlich ehrenamtlicher Basis. Wie auch das geschäftliche Umfeld mit Dietmar Neuner und verlässlichen Mitarbeitern zu fairen Konditionen und sehr engagiert ihre Arbeit leisten. Auch das hat Tradition beim Alpenbad: Mitarbeiter mit

ganz anderen Aufgaben greifen auch schon einmal zum Schraubenschlüssel, wenn es gilt, eine Pumpe auszutauschen oder bei sonstigen Reparaturen tätig zu werden.

Ein weiteres Thema war die Optimierung der Energiekosten. In weiser Voraussicht hat man sich rechtzeitig vor den damals horrenden Ölpreisen abgekoppelt und die Hackschnitzelheizung auf den technisch neuesten Stand gebracht. Damit werden auch die Tennishalle und zugehörige Betriebe versorgt. Als beruhigende Reserve steht TIGAS zur Verfügung.

In den letzten vier Jahren waren deshalb keine Zuschüsse der öffentlichen Hand für den operativen Betrieb notwendig. Ganz im Gegenteil, das Alpenbad ist eines der ganz wenigen Bäder in Tirol, die im operativen Geschäftsbereich positive Ergebnisse vermelden konnte. Auch die soziale Komponente soll nicht unerwähnt bleiben: Durchschnittlich 20 Beschäftigte finden einen Arbeitsplatz in ihrem Wohnort und erwirtschaften eine Lohnsumme von jährlich ca. 1 Mio. Euro.

Ohne unser Alpenbad wäre es wohl auch nie zum Ankauf der Tennishalle gekommen und damit nicht zur Adaptierung der multifunktionalen Veranstaltungsräume »Hohe Munde« und »Wetterstein«, die für Konzerte wie jene der Egerländer, oder auch Veranstaltungen unserer Vereine wie Bezirksmusikfest, wie Ganghoferlauf und Ganghofertrail unverzichtbar sind. Beide Betriebe bilden eine Synergie und wichtige Infrastruktur unseres Leutaschtales.

Fehlt noch ein
Weihnachtsgeschenk?
Wie wär's mit
Gutscheinen
für den Besuch der
Erlebniswelt
Alpenbad?

In Leutasch groß geschrieben: Seniorenbetreuung

Auch im heurigen Jahr gab es wieder ein umfangreiches Ausflugsprogramm für die Leutascher Senioren. Es ist wiederum sehr gut angekommen. Insgesamt haben an die 350 Pensionisten an den Ausflügen teilgenommen.

Als Auftakt wurde in gewohnter Weise die Seniorenwallfahrt nach Maria Trenn mit netter Einkehrmöglichkeit durchgeführt. Danach kamen im Dreiwochentakt jeweils die Halbtagsausflüge. Die dreitägige Herbstfahrt führte heuer nach Burghausen mit der längsten Burganlage Europas. Bei strahlendem Herbstwetter konnten die Leutascher Senioren ein umfangreiches Programm genießen. In dem schönen Hotel »Glöckhofer« war man sehr gut untergebracht und bestens bewirtet.

Zum Abschluss gab es wieder die Fahrt ins Blaue. Sie führte

über das Kühtal und das Sellrain, wo man noch die Spuren des gewaltigen Hochwassers und die erfolgten Verbauungsmaßnahmen sehen konnte, zum »Adelshof« in Axams.

Bei der Ankunft erwarteten die Gruppe schon zwei Musiker mit einem Willkommensständchen. Sie begleiteten auch den Törggelenachmittag, wo sich die Teilnehmer wieder sehr

gut unterhalten haben. Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön für die ganzjährige Betreuung und bei den Fahrten an Anni und Angelika.



Willkommene Abwechslung im Alltag unserer Senioren: Busausflüge wie hier nach Burghausen

Bereits beim Bau der Ortsdurchfahrt Gasse – Ahrn wurde im Haltestellenbereich in Ahrn auf einer Gemeindefläche ein Platz für einen neuen Brunnen vorgesehen.

Im heurigen Jahr war es dann so weit. Der Gemeindebauhof hat einen Lärchentrog vorbereitet und für die Brunnensäule gab es im Ge-

Neue Brunnenplätze

meindebauhof noch alte Granitsteine, die hier verwendet werden konnten.

Mit diesen Granitbausteinen hat der Leutascher Künstler Martin Albrecht dann die Gestaltung übernommen. Nachdem der

Brunnen von sehr vielen Leutaschern und Gästen gelobt wurde, hat man noch zwei weitere Plätze für Brunnen adaptiert.

Ein neuer Brunnen steht mittlerweile vor dem Gemeindehaus im neu gestalteten Blumenbeet, dieser

Brunnen wurde sogar mit einer Beleuchtung versehen.

Der dritte Brunnen wurde in Oberrn vor dem Gasthof Gaistal als Ersatz für einen dort seit Jahren stehenden Brunnen neu aufgestellt.

Alle diese Brunnen tragen wieder wesentlich zur Ortsverschönerung unseres Leutaschtales bei.

Fehlt noch ein
Weihnachtsgeschenk?
Wie wär's mit
Gutscheinen
für den Besuch der
Erlebniswelt
Alpenbad?

Gemeindeamt
Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 7.⁰⁰ - 12.⁰⁰

Nachmittag kein
Parteienverkehr!



Immer mehr Kunstwerke von Martin Albrecht zieren das Tal

Auch heuer wieder viele Asphaltarbeiten



Aufgrund des großen Gemeindegebietes und des Streusiedlungscharakters hat die Gemeinde dementsprechend auch ein sehr großes Wegenetz instandzuhalten. Laufende Sanierungen der Asphaltbeläge sind daher unumgänglich. Auch heuer wurden wieder wesentliche Teile saniert. Eine neue Ausschreibung dieser Arbeiten ergab einen günstigen Preis, die Ausschreibung und die Bauaufsicht wurde von Ing. Gerhard Dendl durchgeführt.

Nach den Gasverlegearbeiten der letzten Jahre war auch vereinbart, dass diese Künetten von der Firma TIGAS zu sanieren sind, wenn die Setzungen abgeklungen sind. Diese Arbeiten wurden aber von der Gemeinde gegen Bezahlung mit-

übernommen.

So konnte auf den Unterbau Bedacht genommen werden und je nach Güte der alten Beläge oft ganze Straßenzüge neu überzogen werden. Diese Vorgangsweise war oft wirtschaftlicher, und die Mehrwertsteuer konnten wir uns somit ersparen.

Im Bereich Emmat wurde einer der letzten, nicht asphaltierten Wege mit einer Bitumenbahn versehen, damit die Anrainer auch in diesem Bereich eine ordentliche Zufahrt haben. Dieses umfangreiche Sanierungspaket sollte auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Damit ist ein Großteil der durch die Gasarbeiten beschädigten Asphaltdecken wieder in einen ordentlichen Zustand versetzt.

Gehrnjagd verpachtet

Nach dem Ausscheiden des langjährigen Jagdpächters Dipl.-Ing. Gerd Sommer hatte die Gemeinde mangels eines geeigneten Pächters die Eigenjagd Gehrn ein Jahr lang mit dem Berufsjäger Hannes Steuxner selbst bewirtschaftet.

Nach erneuter Ausschreibung konnte die Jagd schlussendlich an die Fa. Olema Liegenschaftsverwaltungs Ges.m.b.H. mit Sitz in Innsbruck verpachtet werden. Alle Forderungen, welche die

Gemeinde gegenüber dem Vorpächter hatte, sowie die Ablöse der Fahrnisse in den Jagdhütten konnten im guten Einvernehmen geregelt werden, und alle Außenstände wurden beglichen. Somit steht den neuen Jagdpächtern ein tolles Jagdrevier mit gut erhaltenen Jagdhütten zur Verfügung.



Der Bauhof ist für den Winter gut gerüstet

So wie schon in den letzten Jahren ist die Gemeindebauhof einen ordentlichen und modernen Fuhrpark und Arbeitsgeräte zur Verfügung zu stellen. Um dem Rechnung zu tragen wurde ein neuer Pritschenwagen FORD Transit mit Allradantrieb sowie ein Rasenmähertraktor angeschafft. Ebenso wurde für den Winterdienst ein neuer Schneepflug für den LKW

MAN und für den HOLDER Traktor ein neuwertiges Streugerät angekauft. Hoffentlich gibt es einen anständigen Winter, damit die neuen Geräte ihren Dienst erfüllen können.



Das neue Streugerät, Pflug und Rasenmäher



Sanierung des Funkraumes der FF

Die Räume der Freiwilligen Feuerwehr Leutasch wurden im Jahre 1987 errichtet. Im Bereich des Funkraumes und der Leitstelle waren dringende Renovierungsarbeiten erforderlich. Mitglieder der Feuerwehr hatten sich bereits mit Planungsarbeiten beschäftigt, und vom Gemeinderat wurde der € 28.300,- teure Umbau

genehmigt. Für diese Maßnahmen hat das Land Tirol den Betrag von € 14.000,- als Förderung zur Verfügung gestellt. Mit der zeitgemäßen modernen Technik hat unsere Wehr auf viele Jahre hinaus wieder eine »Floriansstation«, die dringend für die Abarbeitung von Einsätzen erforderlich ist.



Das modernisierte Einsatzzentrum für die FF Leutasch



Stellenausschreibung

Für die Sommermonate von 15. Mai bis 30. Dezember (jährlich), suchen wir **eine(n) MitarbeiterIn für allgemeine Tätigkeiten beim Abfallbeseitigungsverband der Region 10.**

Die Anstellung erfolgt für den vorgegebenen Zeitraum in Vollzeit mit einem Ausmaß von 40 Stunden pro Woche nach dem Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012.

Für die allgemeine Tätigkeit ist ein Führerschein der Klasse F erforderlich und bei den männlichen Bewerbern ein abgeleiteter Präsenzdienst.

Dienstort ist die Mülldeponie Ochsentanne. Eine Einschulung in den Betriebsablauf wird vor Ort durchgeführt.

Für Rückfragen steht Ihnen der Verbandsobmann, Bgm. Thomas Mößmer unter der Nummer 0664-5405272 gerne zur Verfügung.

Bewerbung richten Sie bitte an folgende Adresse:

Abfallbeseitigungsverband der Region 10
z.Hdn. Verbandsobmann Bgm. Thomas Mößmer
Kirchplatzl 128a
6105 Leutasch
Email: sekretariat@leutasch.tirol.gv.at

Kinderbetreuung weiter ausgebaut

Seit einigen Jahren hat sich über Initiative von Lisi Krug im Kindergarten die Loslösguppe etabliert, welche die Betreuung von Kindern ab dem Alter von zwei Jahren wahr nimmt. Da der Zuspruch für diese Betreuungsform immer größer wurde, hat sich die Gemeinde entschlossen, die Räumlichkeiten im 1. Stock zu erweitern. Es wurde der bestehende Balkon in den Gruppenraum integriert und eine neue Fensterfassade vorgebaut. Im Innenbereich

wurde eine Zwischenwand entfernt. Somit stehen neue, großzügige und helle Räumlichkeiten den Kindern und Betreuerinnen zur Verfügung. In einem Teil des neuen Raumes wurde eine Fußbodenheizung installiert und der gesamte Gruppenraum mit einem neuen Parkett-Linoleumboden versehen. Auch die Wände wurden mit freundlichen Farben neu gestrichen. Die Betreuerinnen freuen sich mit den Kindern über die verbesserten Arbeitsbedingungen.



Klammstüberl neu verpachtet

Nach 10-jähriger Führung des Klammstüberls ging unsere langjährige Pächterin Ingrid Rieger in den wohlverdienten Ruhestand. Nach einer Ausschreibung hat der Gemeinderat das beste-

hende Lokal an Kemal Ismicic verpachtet. Durch das schöne Wetter im heurigen Sommer und der guten Küche kann der Pächter wahrscheinlich auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurückblicken.

Jahrgang 1997 bei der Musterung

Im heurigen Jahr kam der Jahrgang 1997 zur Musterung. Traditionsgemäß hat Bürgermeister Thomas Mößmer die Burschen von der Stellungskommission abgeholt und zu einem Mittagessen

eingeladen. Im Gasthof Hirschen wurden die zehn neuen Landesverteidiger gut bewirtet und konnten in geselliger Runde nette Stunden verbringen.



Am Samstag, den 21. November fand die langersehnte Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1992 bis 1997 statt.

Nach der Messe in der Pfarrkirche - musikalisch gestaltet von der Musikkapelle Leutasch und dem Jungbürgerchor - fand im Saal Hohe Munde der offizielle Festakt mit Gastredner Landesrat Dr. Bernhard Tilg statt.

Nach dem Gelöbnis und der Überreichung der Jungbürgergeschenke wurde ausgelassen bis spät in die Nacht gefeiert.

6 Jahrgänge bei der Jungbürgerfeier

Bürgermeister Thomas Mößmer gab den jungen LeutascherInnen folgende Worte mit auf den Weg: »Für die Zukunft: Seid neugierig - mag sein, dass die Neugier euch auch schon mal zu Übermütigem verleitet oder euch Grenzen überschreiten lässt. Aber nur wer seine Neugier befriedigt, macht wertvolle Erfahrungen. Seid euch je-

Weiterer Ausbau des Breitband-Netzes

Nach dem letztjährigen Ausbau mit der FTTH (Fiber-to-the-Curb Technologie) und der Errichtung zusätzlicher Schaltstellen brachte man das hochleistungsfähige Glasfasernetz bis auf wenige hundert Meter an die Haushalte.

Dadurch konnte in bestimmten Bereichen eine Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 30 Mbit/s erreicht werden. Für die Zukunft sollte ein Großteil der Haushalte direkt mit einer Glasfaserleitung versorgt werden. Dazu hat die Gemeinde eine Grobplanung für den gesamten Ort in Auftrag gegeben. Anhand dieser Planung wird man entscheiden, welche Maß-

nahmen in der Gemeinde durchzuführen sind. Für den Ausbau und die Planung gibt es vom Land Tirol und vom Bund großzügige Förderungen, die man auch für unsere Gemeindefotografen lukrieren möchte.

Werte Leser!

Die Größe der Fotos in der Gemeindezeitung stellt keine Wertung oder gar Diskriminierung dar - für den Druck ist einzig die Qualität (Schärfe und Auflösung) entscheidend. Manche »Handy-Fotos« oder vom Internet heruntergeladene Fotos mit geringer Auflösung können daher nur einspaltig berücksichtigt werden.

zu bieten hat und was es euch lehrt. Wer offen durchs Leben geht, dem öffnen sich auch immer wieder neue Türen.

Ihr seid die Zukunft - die Zukunft von unserer Leutasch. Übernehmt Verantwortung, sei es in der Gemeinde, in der Familie, im Beruf oder im Verein. Macht immer aus allem das Beste! Was ihr auch immer im Leben plant, unsere Leutasch bleibt eure Heimatgemeinde. In diesem Sinne wünsche ich euch auf eurem weiteren Lebensweg von Herzen viel Glück und Erfolg.«



Es wurden wohl Hunderte solcher »Selfies« gemacht...



Bilder über die überschwängliche Stimmung sagen mehr als tausend Worte

Unsere Jungbürger der Jahrgänge 1992 - 1994



Jahrgang 1992

Michael Schaffner, David Neuner, Gerald Albrecht, Dominik Mair, Florian Rippl, Sabine Preimesberger, Magdalena Rupitsch, Sabrina Kranebitter, Benedikt Neuner, Raffael Rutnik, Armin Neuner, Tamara Aichner, Sarah Aichner, Julia Nairz, Simone Rippl, Chiara Bonatti

Alle Fotos auf dieser Seite: © Alois Krug



Jahrgang 1993

Claudio Güntner, Markus Krug, Alina Rauth, Franco Avi, Hannes Suitner, Michaela Neuner, Hannes Aichner, Alexandra Gspaltl, Anna Krug, Christoph Bällek, Maximilian Heel, Mirjam Baur, Gabriel Bichler, Marcel Reindl, Mathias Maurer, Anna-Maria Neuner, Christina Themel, Dominik Aschaber, Janine Reinisch, Ramona Neuner, Michael Albrecht, Bernadett Neuner, Jasmin-Edith Kisjelica, Christoph Pock, Lisa-Maria Nusser, Katharina Angerer

Jahrgang 1994

Magdalena Mößmer, Martin Kluckner, Maximilian Mitterhuber, Marino Gapp, Nadine Stöckl, Bianca Albrecht, Lisa Maria Holzke, Walter Schweigl, Tobias Heis, Anna-Lisa Eberharter, Franz Josef Ruggenthaler, Andreas Geiger, Anna-Maria Raffner, Michael Rauth, Fabian Nairz, Stefanie Krug, Franziska Neuner, Stefan Aichner, David Muigg, Anna-Sophie Deetjen, Marie-Theres Mair, Hendrik Rippl, Franziska Werner, Thomas Jentschke, Melissa Gapp, Christina Greinhofner



Unsere Jungbürger der Jahrgänge 1995 - 1997



Jahrgang 1995

Daniel Gruber, Simon Krug, Christoph Draxl, Michael Faltejssek, Daniel Nairz, Lukas Neuner, William Neuner, Julia Avi, Daniela Schaffner, Marco Neuner, Hubert Neuner, Anna-Maria Kluckner, Moritz Neuner, Anna Maria Kluckner, Elena Sikan, Raphael Chrysochoidis, Anna Maurer, Jana Marx, Phillip Kriner, Manuela Rauth, Luca Benatti, Verena Pürgy

Alle Fotos auf dieser Seite: © Alois Krug



Jahrgang 1996

Georg Seipelt, Manuel Holzer, Sebastian Maurer, Selina Neuner, Sarah Krug, Magdalena Neuner, Marina Lindl, Rebecca Peham, Philipp Neuner, Sabrina Aichner, Michael Maurer, Manuel Neururer, David Dallmann, Antonia Neuner, Andrea Schweigl, Christiana Köck, Caroline Albrecht, Magdalena Heel, Fabian Bader, Lorenz Angerer



Jahrgang 1997

Lisa Lenz, Elena Neuner, Raphael Neuner, Laura Krug, Hannes Klotz, Elena Deetjen, David Rödlach, Simon Marx, Christina Seipelt, Lukas Raffner, Simon Mühlböck, Emma Neuner, David Sikan, Melanie Gruber, Miriam Früh, Klara Baur, Johannes Krug, Anna Kirchbener, Muamer Music, Markus Lindl

Diese Ausgabe der Gemeindezeitung gibt es auch digital als PDF auf www.leutasch.at

Schicken Sie dieses PDF per E-mail an Ihre Freunde!

Adventfeier für unsere Senioren

Wie es bereits seit 40 Jahren Tradition ist, hat Bürgermeister Thomas Mößner die Leutascher Senioren zu einer Adventfeier in das Alpenhotel Karwendel eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen, begleitet mit musikalischen Klängen durch Bantl Hansi und Monika, verbrachten die Senioren einen geselligen Nachmittag. Ganz überraschend besuchten die Leutascher Anklöpfler diese Veranstaltung und stimmten die Anwesenden mit ihrer Herbergssuche und adventlichen Liedern in die »stade« Zeit ein.

Danke nochmals an die Wirtsleute Sebastian mit Familie für die vorzügliche Bewirtung. Die Betreuerinnen Anni und Angelika überreichten ein kleines Präsent mit einem Gedicht und freuten sich ebenfalls über die annähernd 100 Seniorinnen und Senioren, die der Einladung gefolgt sind. Bürgermeister Thomas Mößner bedankte sich bei Anni und Angelika mit einem Präsent für die ehrenamtliche Tätigkeit bei der Seniorenbetreuung und Begleitung bei den zahlreichen Ausflugsfahrten.



Die Leutascher Anklöpfler verbreiteten Adventsstimmung



Verdiente Ehrung für Angelika Rippl und Anna Neuner für ihr großes, ehrenamtliches Engagement für unsere Senioren im Dienste der Gemeinde

Sachspenden für Rumänien und Ukraine

Im Lager für Pflegeeinrichtungen in der Gemeinde schlummern schon seit längerem ältere Modelle an Krankenbetten. So wurde kürzlich ein Kontakt mit den Kreuzschwestern in Hochrum hergestellt, die solche Dinge in die Ukraine liefern, da dort aufgrund des Kriegszustandes Not an allem herrscht. Wie bereits berichtet, wurden in

unserer Volksschule zwei Klassen mit neuen Schulmöbeln ausgestattet. Die Altmöbel wurden in der Tennishalle zwischengelagert und sind mittlerweile noch vor Weihnachten als Spende nach Rumänien geliefert worden. Dort herrschen ebenfalls unvorstellbare Notlagen, und so können wir mit diesem Mobiliar wertvolle Hilfe leisten.



Gebrauchte Schulmöbel für Rumänien

Kostenlose Notar-Sprechstage

Für die Inanspruchnahme des Notars am Amtstag in der Gemeinde jeden ersten Dienstag im Monat ist es erforderlich, sich bis zum Vorabend des angesetzten Termins bei der Gemeinde unter Telefon 6205 anzumelden. Bei mindestens 2 Anmeldungen wird der Amtstag ab 16.00 Uhr im Gemeindeamt abgehalten.

Für das kommende Jahr stehen folgende Notare zur Verfügung:

Jänner	Dr. Artur Kraxner
Feber	Dr. Bernhard Fritz
März	Dr. Michael Vetter von der Lilie
April	Dr. Christoph Sigl
Mai	Mag. Gerhard Schaffner
Juni	Dr. Christoph Moser
Juli	Mag. Gert Kössler
August	Dr. Erwin Fischer
September	Dr. Martin Stauder
Oktober	Dr. Philipp Schwarz
November	Dr. Helge Mosheimer
Dezember	Dr. Artur Kraxner

Liebe Leutascherinnen und Leutascher! Liebe Gäste!



Wie schnell die Zeit vergeht. Es ist mein zweites Jahr hier bei euch in Leutasch. Die Advents- und Weihnachtszeit ist für viele eine besonders schöne Zeit im Jahr. Obwohl die Tage immer kürzer werden, sind sie lichtdurchflutet durch die vielen Lichter und Kerzen. Obwohl es temperaturmäßig draußen immer kälter wird, herrscht drinnen eine heimelige Atmosphäre. Unsere Gottesdienste, gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, die liebevoll aufge-

bauten Krippen in unseren Kirchen, die Gestaltung unserer Kirchenräume - sind alles besondere »Lichtblicke« in der dunklen Jahreszeit. An Weihnachten feiern wir Christen die Geburt Jesu, den Sohn Gottes, der als »Lichtblick« für viele in die Welt gekommen ist. Gott hat sich im Kind von Bethlehem klein gemacht, ist einer von uns geworden. Im Advent bereiten wir uns intensiv auf das Fest der Menschwerdung Gottes vor. Wir können uns dieses Mal auf eine lange Weihnachtszeit, die erst am 10. Januar mit dem Fest der Taufe des Herrn endet, freuen.

»Lichtblicke« erlebe ich immer wieder im Leben unserer Pfarrgemeinde. Zeichen der Hoffnung machen mir deutlich, dass viele sich mit uns Seelsorgern auf den Weg machen, um eine lebendige Gemeinde zu gestalten und dabei selbst Orientierung aus dem Glauben fürs Leben zu erfahren. Der Theologe Karl Rahner hat es so formuliert: »Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schön-

tes Wort im fleischgewordenen Wort, also in der Geburt Jesu, in die Welt hinein gesagt. Ein Wort, das nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Und dieses Wort heißt: Ich liebe Dich, Du Welt und Du Mensch. Ich bin da. Ich bin bei Dir. Ich bin Dein Leben. Ich bin Deine Zeit. Ich habe mich selbst - wirklich ganz selbst und persönlich - auf das Abenteuer eingelassen, das mit der Geburt beginnt. Und ich versichere Dir: Dieses Abenteuer hat einen seligen Ausgang!«

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ganz viele »Lichtblicke« und Zeichen der Hoffnung für das Jahr 2016.

Euer Pfarrer
Mag. Krzysztof
Kaminski



Gottesdienstordnung während der Feiertage für Ober- und Unterleutasch

Oberleutasch		Unterleutasch	
24.12. Hl. Abend	17.00 Kindermesse 23.00 Christmesse	Hl. Abend:	21.30 Christmesse
25.12. Christtag:	10.00 Pfarrgottesdienst 19.00 Pfarrgottesdienst	Christtag:	8.30 Pfarrgottesdienst
26.12. Hl. Stephanus:	10.00 Pfarrgottesdienst	Hl. Stephanus:	8.30 Pfarrgottesdienst
01.01. Neujahrstag:	10.00 Pfarrgottesdienst	Neujahrstag:	8.30 Pfarrgottesdienst
06.01. Hl. 3 Könige:	10.00 Pfarrgottesdienst	Hl. 3 Könige:	8.30 Pfarrgottesdienst

Die Sternsinger kommen am 2., 3. und 4. Jänner ab 16 Uhr in die Häuser



Geburten im Jahre 2015

15. Jänner	Leni	Anna Ihrenberger und Simon Schöpf	Gasse 188d
17. Jänner	Andreas	Bernadette Krug und Christoph Kluckner	Weidach 283
17. Jänner	Leo	Christina und Thomas Waldhart	Unterk. 244b
6. Feber	Gilbert	Natalie Ross und Christoph Southern	Föhrenwald 30
13. März	Anna	Bernadette und Alexander Seregdy	Lochlehn 242c
21. März	Matthias	Janine Reinisch und Tobias Hofer	Weidach 274
11. April	Albert	Tanja und Norbert Nairz	Weidach 350a
12. Mai	Metra	Naja Omar	Weidach 331a
21. Juni	Paulina	Mag. Nina Außerladscheider u. Patrick Weilguni	F-23
21. Juni	Lora	Lisa und Lukas Stocker	Platzl 112
28. Juni	Julian	Simone Markt und Siegfried Tiefenbrunner	Moos 21a
2. August	Lina	Jessica Vetter	Gasse 185a
7. August	Sophia	Katrin Preimesberger und Reinhard Moser	Weidach 315b
4. September	Roman	Marion und Sebastian Rödlach	Ostbach 18
21. September	Simon	Caroline Heis und Alois Frischmann	Gasse 179b
3. Oktober	Melina	Lisa-Maria Nusser und Roman Heis	Aue 117
15. Oktober	Noel	Sabrina Kranebitter und Manuel Tschol	Weidach 278a
10. November	Magnus	Stefanie Güntner und Oliver Neth	Seewald 43
18. November	Nilay	Erkan und Nurcan Acikgöz	Weidach 318

Den Kindern und den Eltern eine glückliche Zukunft

Aus der Gemeindestube



Bei der Gemeindemitarbeiterin Tanja Nairz stellte sich im heurigen Jahr Nachwuchs ein. Am 11. April erblickte Albert als zweites Kind das Licht der Welt. Wir wünschen der Familie Nairz alles Gute, vor allem Gesundheit.

Baugrundstücke für Einheimische vergeben

Im heurigen Jahr bestand eine große Nachfrage nach Baugrundstücken, die von der Gemeinde zu einem sozial verträglichen Preis an Einheimische für die Errichtung von Eigenheimen vergeben werden. Grundstücke wurden auf Beschluss des Gemeinderates an folgende Leutascher Bürger vergeben: Ing. Christian Albrecht und Sandra Egger, Patrick Weilguni und Mag. Nina Außerladscheider, Oliver Neth und Stefanie Güntner, Julia Schöpf, Christina Erhart, Kathrin Erhart und Andrea Krug.

Diese Ausgabe der Gemeindezeitung gibt es auch als PDF auf www.leutasch.at

Machen Sie Ihren Stammgästen eine Freude und übermitteln Sie die GZ als PDF per E-mail!

Katholischer Familienverband mit vielen Aktivitäten

In unserer Zweigstelle fanden heuer in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk 10 Vorträge im Rahmen des Kontaktkaffees statt, vom biologischen Gärtnern mit Herrn Seidemann über faire Arbeitsbedingungen in der Textilbranche bis hin zum Kneippen war es ein recht abwechslungsreiches Programm. Ebenso monatlich trifft sich die offene Handarbeitsrunde, tauscht Ideen aus und werkelt eifrig. Diese Begeisterung lockt so manche Besucherin aus anderen Gemeinden an, Sabines Motivation ist einfach ansteckend!

Das jährliche Palmlatten- und Frauenkerzenbinden ist auch fixer Bestandteil des Jahresprogrammes, Maria Theresia gibt diese Tradition mit viel Liebe und Geschick weiter. Rund um den Muttertag laden

wir die Familien mit Babys vom Vorjahr zu einer Kindersegnung mit anschließendem gemütlichem Beisammensein ein und heißen so unsere Jüngsten herzlich willkommen.

Im November kam MMag. Mündle zu uns und klärte über die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht auf bzw. gab allen Teilnehmern Anstoß, die eigene Situation zu überdenken. Im Advent sammeln wir fleißig für die Tombola am Weihnachtsmarkt und bereiten den Nikolausabend vor.

Der Nikolauszug und die Feier in der Kirche wird von vielen Familien angenommen und besucht, für den anschließenden gemütlichen Ausklang sorgen die Jungbauern, danke!!

Linedance - eigentlich als einmaliger Kurs gedacht - begeistert generationenübergreifend und



Eine fröhliche Runde, so gelingen unsere Kränze mit Sicherheit!

wird voll Eifer weitergeführt. Danke an den Kindergarten für die Turnsaalbenützung, wir sind froh, immer willkommen zu sein.

Ebenso ein großes Dankeschön an die Gemeinde für die zur Verfügungstellung des Saales »Hohe Munde«, so konnten wir heuer zwei größere Veranstaltungen durchführen.

Beim Tag der offenen Tür im Flüchtlingsheim konnten wir mit Unterstützung unseres Lehrers Norbert Spangler einen Workshop anbieten und Groß und Klein zum Mittanzen motivieren.

Der Erlös aus Sommer- und Weihnachtsmarkt und des Schöfeleressens in der Fastenzeit ermöglichen uns bei Bedarf

vor Ort zu helfen oder soziale Projekte zu unterstützen. Das spannende Thema »Süßer Horror Pubertät« wird im kommenden Frühjahr als Vortrag oder auch als Seminar angeboten werden.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die uns unterstützen und so gemeinsam ein buntes Jahresprogramm ermöglichen! Eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesegnetes Jahr 2016 wünscht allen das Team des Familienverbandes

Antonia, Maria-Theresia, Regina, Sabine und Elisabeth



Tanzen und Musik verbindet... (mit den Asylanten)



Die Luiliners laden ein...



»Laßt uns froh und munter sein« - kann man in den Gesichtern direkt lesen.

Der Volksschule Leutasch mit den engagierten Lehrerinnen ein herzliches »Vergelt's Gott« für die besonders netten Lieder und Gedichte!

Eheschließungen im Jahre 2015

Hier dürfen nur Daten mit ausdrücklicher Zustimmung der Brautleute genannt werden

Martin List und Priska Walser	Seewald 39
Martin Haas und Tanja Klotz	Obern 32b

Todesfälle im Jahre 2015

6. Februar	Martha Scharmer	Gasse 178a	87 Jahre
12. Februar	Rudolf Sikan	Lochlehn 236	89 Jahre
13. Februar	Josepha Ginther	Platzl 103	88 Jahre
9. März	Maria Heis	Klamm 61	83 Jahre
11. März	Margot Neuner	Weidach 367	80 Jahre
25. März	Margreth Klotz	Platzl 106a	83 Jahre
20. März	Theresia Neuner	Weidach 340b	80 Jahre
30. April	Alois Neuner	Weidach 379c	62 Jahre
8. Mai	Sophia Pfeiffer	Gasse 186	94 Jahre
21. Mai	Herta Rauth	Weidach 381	67 Jahre
23. Juli	Karl Nocker	Klamm 55a	67 Jahre
26. August	Magdalena Neuner	Platzl 114	84 Jahre
2. September	Ingeborg Aschaber	Emmat 370t	80 Jahre
21. Oktober	Dictmar Sikan	Föhrenwald 11	65 Jahre
4. Dezember	Helmuth Reindl	Emmat 369a	64 Jahre

Der Herrgott gebe ihnen die ewige Ruhe

Gewerbegrundstücke zu verkaufen

Im Gewerbepark von Leutasch/Niederlög stehen voll erschlossene Grundstücke zum Preis von € 30,-/m² zum Verkauf.

Die Grundstücksgrößen können teilweise noch individuell den Anforderungen angepasst werden.

Nähere Informationen bzw. Auskünfte erhalten Sie unter 05214-6205

Tag der offenen Tür im Flüchtlingsheim

Am 30. Mai luden Lisa Geiger und Tina Zellenkowitz zum Tag der offenen Tür ins Flüchtlingsheim ein. Im Rahmen ihres Maturaprojektes organisierten die beiden Schülerinnen der eco Telfs in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Leutascher Vereinen diesen besonderen Tag. »Es war ein voller Erfolg für uns und die Flüchtlinge und wir denken auch für die Leutascher Bevölkerung«, freuten sich die beiden jungen Frauen. Ohne die Mitarbeit verschiedener Vereine und Organisationen wäre es nicht möglich gewesen, diesen Tag der offenen Tür zu gestalten.

Dank gilt der FF Unter- und Oberleutasch, der Rettung Seefeld, dem kath. Familienverband, den Pferdefreunden Tschaperhof, den Jungbauern Leutasch, Blumen Glantschnig Telfs, Tirol Milch, Grafikfieber Valerie Bichler, der Gemeinde Leutasch, dem Bauhof der Gemeinde Leutasch, Ars Cultus, dem TVB Olympiaregion See-

feld, der Bäckerei Pichler, den Leutascher Linedancern mit ihrem Trainer Norbert, dem Tennisclub Leutasch und dem Schiclub Leutasch.

Finanzielle Unterstützung erhielten sie vom Lions Club der Olympiaregion Seefeld, dem Projekt »Miteinander«, dem LED-Gigant - Familie Veldheer, der Firma Willibald Holz GmbH, Wallgau und anonymen Spendern. Die Spenden, die in den Boxen am Tag der offenen Tür zusammen kamen, werden verwendet, um den Kindern des Flüchtlingsheims verschiedene Aktivitäten zu ermöglichen.

Sonstige Aktivitäten

Anfang des Jahres hatten ein paar Männer die Möglichkeit, einen Skikurs zu besuchen. Sie hatten viel Spaß auf der Rosshütte - vielen Dank den Organisatoren. Die Kinder durften im Januar in Leutasch zum Eislaufen und waren ebenfalls mit Feuereifer dabei. Im März verabschiedeten wir den Be-

treuer Erich, der sich aus privaten Gründen verändert hat, mit einem kleinen Fest im Heim. Ein paar Frauen und Mädchen folgten einer Einladung der Linedance-Gruppe und besuchten einen Tanzabend. Darauf trainierten wir im Heim und konnten dann die Linedancer wieder am Tag der offenen Tür begrüßen.

Immer wieder bekamen die Kinder die Möglichkeit, in Kleingruppen schwimmen zu lernen. Vielen Dank an Lisa, Tina, Jasmin und Adriana. Um die Sommerferien etwas abwechslungsreicher zu gestalten, lud Simone Krug die Kinder nach Neuleutasch zu einem kreativen Malnachmittag ein und wir machten außerdem einen Ausflug zu Sonja und ihrem Team auf die Hämmermoosalm, wo wir einen netten Nachmittag verbrachten und von der Wirtin zu Pommes eingeladen wurden. Anfang Oktober waren wir mit den Kindern und ein paar Begleitpersonen im Seefelder Kino und sahen »Rabe Socke 2«. Nicht nur für die Kinder, auch für die Erwachsenen war es eine gute Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen.

Vielen Dank für die großzügige Einladung und den gelungenen Nachmittag an Markus Holzer und sein Team. Mitte November organisierte der Tennisclub einen Schnuppernachmittag für unsere Bewohner und sie waren mit großer Begeisterung dabei.

Auch dieses Jahr wird es am Mittwoch, 16. Dezember um 16 Uhr wieder eine Weihnachtsfeier im Flüchtlingsheim geben, zu der die Leutascher Bevölkerung herzlich eingeladen ist.



Tina Zellenkowitz und Lisa Geiger, die den »Tag der offenen Tür« organisiert haben

Foto: Adriana Praxmarer



Malnachmittag in Neuleutasch - bei herrlichem Sommerwetter natürlich im Freien



Schwimmen im Alpenbad kommt immer sehr gut an

Sozialsprenkel und Tagesseniorenzentrum Sozial- und Gesundheitssprenkel Seefelder Plateau

6100 Seefeld • Kindergartenweg 840

Leitung: Kathrin Sponring

Mobil: 0664-1407710

Telefon 05212-20161, Fax 20162

E-Mail: soz.sprengel.plateau@seefeld-in-tirol.net

Bürozeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Pflegedienstleitung: Maria-Luise Brunmayr
Telefon 0664-1407709

Tagesseniorenzentrum: Ansprechpartnerin: Marlon Hiltpolt
Telefon 0664-88 44 62 45

E-Mail: tagesseniorenzentrum@seefeld-in-tirol.net

Öffnungszeiten: Di, Mi, Do von 9.00 bis 16.00 Uhr

Wellnesstag in Leutasch:

Donnerstag 14-tägig im »Betreuten Wohnen« in Kirchplatz mit Kaffee und Kuchen ab 13.30 Uhr

Kontakt: Brigitte Heis Tel. 0664-88398378

Wellnesstage in Seefeld:

Dienstag + Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

»Denken hält fit« in Seefeld:

Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr

am Nachmittag Gesellschaftsspiele

Gemeinde kann 2015 Rücklage bilden

Die rundum erfreuliche Budgetentwicklung der Gemeinde Leutasch hat ermöglicht, dass man zum Jahresende € 400.000,- als Rücklage für Eventualitäten auf

ein Sparbuch übertragen konnte. Trotzdem weist die Jahresrechnung immer noch einen erklecklichen Überschuss aus, der ins Budget 2016 übertragen wird.

Neues im Alpenbad

An starken Besuchertagen ist im Alpenbad der Restaurantbereich für die Badegäste oft zu klein. Die Geschäftsführung hat auf Wunsch des Pächters reagiert und direkt vom Bad aus einen zweiten Zugang zum Restaurant und dort eine weitere Möglichkeit für Badegäste in einem getrennten Raum geschaffen.

Im Restaurant Dorfstadl war von

je her eine ganz kleine Küche vorhanden, welche den Anforderungen für ca. 80 Gäste nicht gerecht werden konnte. Daher entschloss man sich, einen Anbau zur Vergrößerung der Küche zu errichten. Rechtzeitig zur Wintersaison steht nun ein neuer, moderner Küchenblock zur Verfügung. Die Baukosten hierfür haben € 180.000,- betragen.



Der neue, geräumige Küchenblock für den Dorfstadl beim Alpenbad



... und so sieht die nunmehr geräumige Küche innen aus

Leutasch tut mir gut

ErlebnisWelt
Alpenbad Leutasch
Saunawelt und Erlebnisbad

... im TraumRaum Leutasch!

Relax ANGEBOTE

4+1 MASSAGE-AKTION
1 Rückenmassage gratis!

10er Block - vergünstigt
in die Saunawelt

10er Blöcke für Hallenbad
Vormittags- & 4-Stunden Karte

NEU

Wellness- &
LANGLAUFREFUGIUM
www.alpenbad-leutasch.com

Tirol ErlebnisWelt ALPENBAD Leutasch

Zahlreiche Aktivitäten im Kulturhaus

Das vergangene Museumsjahr endete zwischen Büchern und Bildern.

Lesezeit und Lesesterne wurden verschenkt und auch unser Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen und schenkte den Kindern der Volksschule einen ganz großen Lesestern und vor allem seine Zeit, indem er den



Schülern am 19. Dezember 2014 Weihnachtsgeschichten erzählte und sie mit Apfel und Lebkuchen verwöhnte.

Am 20. Dezember 2014 fand ein großer Büchermarkt in Zusammenarbeit mit der Tyrolia Telfs statt. Volksschauspielerin Doris Plörer und Autorin Ina-Maria Enn erzählten Weihnachtsgeschichten, bei Tee, Punsch und Weihnachtsgebäck



konnte in unzähligen Büchern geschmökert werden und die Kinder gaben fleißig ihre Bestellungen beim Christkind ab.

Am 28. Dezember 2014 eröffnete der Leutascher Künstler Martin Hörtnagl seine Ausstel-



lung »kopflastig«. Das Interesse war enorm und die zahlreichen Besucher waren mehr als beeindruckt von Martins außergewöhnlicher Malerei

und Grafik.

Mit viel Humor ging es ins neue Jahr: Am 2. Jänner 2015 präsentierten Doppeld - Daniel Lenz (Der Schienentröster) und Daniel Suckert (Kommissar Prohaska) - einen bunten Strauß an Unsinnigkeiten und ließen in ihrem ersten gemeinsamen Kabarett-Programm die



Lachmuskeln spielen.

Vom 17. bis 24. Jänner fand eine Ikonenausstellung und der



erste Malkurs des heurigen Jahres der italienischen Künstlergruppe »Iconainarte« statt. Ein weiterer folgte im Mai/Juni.

Ein Höhepunkt in Sachen Kunst war ohne Zweifel die grandiose Ausstellung »Himmel, Berg und ein Butterbrot« des Osttiroler Malers und Schriftstellers Hans Salcher. Jeder von uns kennt ihn, denn er hat das Design und Markenbild von »Servus TV« entworfen.

Vom 24.01. bis 6.02.2015 war er bei uns zu Gast. Bei der Vernissage am 24. Jänner lasen Schauspieler Lucas Zolgar und Hans Salcher selber aus seinen Büchern »Vater« und »Steinwurf«. Die bekannte Journalistin und Moderatorin Irene Heisz hielt die Laudatio auf einen Künstler und Mensch zum Staunen, einen Philosophen des Kleinen und Unscheinbaren.

Für die musikalische Umrahmung sorgten »3major« - 3 junge Osttiroler Sängerinnen, die



Für die musikalische Umrahmung sorgten »3major«

mit Andreas Gabaliers Lied »Amoi segn mir uns wieder« auf YouTube für Furore gesorgt haben.

Am 6. Februar begeisterte der Kabarettist Daniel Lenz mit seinem Soloprogramm »Beziehungswaise« sein Stammpublikum, zu dem zwischenzeitlich auch viele deutsche Gäste zählen.

»Wie Steine verzaubern können«, lautete das Thema eines Workshops und einer Ausstellung am 13. Februar. Steinexperte Sepp Karner führte durch die informative Ausstellung und erklärte das Schleifen von Steinen in der Praxis. Karl Michael Ranftl, der »Kieselflüsterer« verzauberte die Zuhörer mit einem Kieselklangkonzert



und Simone Krug zeigte die Kunst des Vergoldens. Die Besucher, unter ihnen auch viele Kinder, konnten alle Techniken selber ausprobieren.

Überraschungsbesuch an die-

sem Tag war Felix Mitterer, ein treuer Freund unseres Museums und der Leutasch. Paula



und Lina Hilkenmeier freuten sich über die persönliche Widmung in Felix' Buch »Die Superhenne Hanna«.

Am 14. Februar fand die Ver-



GANGHOFER MUSEUM
Kulturhaus
Telefon 05214-20093
oder 0676-6056184
Öffnungszeiten ab 15.12.2015:
Di + Mi von 10.00 - 12.00 Uhr
Do + Fr von 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
- Öffentliche Bücherei -

GANGHOFER MUSEUM

nissage zur Fotoausstellung »Meine - deine - unsere Leutasch« statt. Gleichzeitig präsentierten wir unser neues Leutaschbuch »Leutasch tut



mir gut - im Winter«, das viele Fotos sowie die alten Leutascher Sagen beinhaltet.

Die kabarettistische Lesung von Daniel Suckert am 13. März war in doppelter Hinsicht ein voller Erfolg. Zum einen amüsierten sich die zahlreichen Besucher köstlich, zum anderen kamen 1.400€ für ein



totkrankes Kind für die Anschaffung eines dringend benötigten medizinischen Gerätes zusammen. Tausend Dank an alle, die dieses spontan initiierte »Erleichterungs-sackerl« gefüllt haben.

Christa Hufnagl, Energetikerin, lud am 10. April zu einem »Frühjahrsputz für Körper,

Hier findet Ihr uns im World Wide Web:

www.leutasch.at/ganghofer-museum

Geist und Seele« ein. Mit einfachen Atemtechniken, Texten und kleinen Tricks lernten die Interessierten, wie man zur Ruhe komme, in die Stille geht, Energie tankt und der eigenen Seele zuzuhören lernt.

Im Mai fand die Präsentation unseres Buches »Grenzgeschichten« statt. Das Euregio-Projekt (gemeinsam mit Seefeld, Scharnitz und Mittenwald) war mit intensiver Vorarbeit, Recherche und vielen Interviews verbunden. Für unsere Gemeinde erzählten Dr. Margarethe Gallop, Josefine Rosenberger (Braseler Pepi) und Max Neuner (Stadlinger Max) aus ihrem Leben.

»Die Geschichte lebt von Geschichten und es sind gerade die kleinen, sehr persönlichen Erlebnisse, die in keinem Geschichtsbuch stehen, uns aber unsere Vergangenheit näher bringen, da sie in unserer Nähe stattfanden und von den Menschen erzählt werden, die wir noch kennen. Diese sehr persönlichen Erinnerungen bringen Zusammenhänge, Einzelheiten und Facetten, gerade aus der Alltags-, der Mentalitäts-, der Kultur- und Lokalgeschichte zutage und machen einen Teil unserer Persönlichkeit und unserer Identität aus.

Schon vor Jahren wurde in Leutasch begonnen, diese Zeitzeugenerzählungen aufzuschreiben, zuerst vom Kunst- und Kulturverein ars cultus, jetzt von unseren Chronisten Iris und Mag. Alois Krug.

Es freut mich sehr, dass ein kleiner Teil davon nun in diesem Buch erscheint, noch dazu in einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Mittenwald, Scharnitz, Seefeld und unserer Gemeinde.« (Bürger-



Grenzgeschichten

Lebenserinnerungen von Frauen und Männern aus Leutasch, Mittenwald, Scharnitz und Seefeld

meister Thomas Mössmer) Das Buch ist für eine Schutzgebühr von € 15 im Museum erhältlich. Der Erlös dient ausschließlich weiteren Projekten der Zeitzeugenkultur.

Vom 25. Mai bis 7. Juni 2015 fand der 2. Ikonenmalkurs mit Ausstellung der italienischen Künstlergruppe »Iconainarte« statt. Bei der Finissage wurde Pfarrer Krzysztof Kaminski eine



Ikone der Hl. Magdalena überreicht (Bild unten).



Hubert (Hubs) Trenkwald und Markus Linder brachten das Museum zum Kochen, als es am 18. Juni »Zugi meets Blues« hieß.

Es war ein besonderer Leckerbissen, diese beiden so ungleichen Künstler gemeinsam auf der Bühne zu sehen: Auf der einen Seite der Sänger, Akkordeon-Virtuose und Volksmusiker Hubert »Hubs« Trenkwald, bekannt von unzähligen TV-Auftritten mit seiner

Fortsetzung auf Seite 18

Fortsetzung
von
Seite 17

Kulturhaus
GANGHOFFER
Leutasch
Museum

Gruppe »Die Trenkwalter« und als Moderator der Sendung »Hubsis Welt«, und auf der anderen Seite der Sänger und Blues-Pianist Markus Linder, seines Zeichens Kabarettist, Entertainer, Moderator



und TV-Schauspieler (»4 Frauen und 1 Todesfall«). Und so begaben sich der Blueser und der Volksmusiker gemeinsam auf die Suche nach den Wurzeln der populären Musik-Kultur.

Dann kam der Sommer und wen brachte er mit? Daniel Düsi Lenz mit seinem Kabarettprogramm »faULENZEN« am 12. Juli, einem lauen Sommerabend und kurzerhand verlegten wir den Auftritt ins Freie.

Die Tiroler Tageszeitung schrieb: »...ein abgedrehter



Tanz um ein durchaus ernstes Thema...ein pointensatter Faulenz-Parcours!«

Am 19. September trafen sich fünf Chöre, wie sie unterschiedlicher nicht sein können, zu einem außergewöhnlichen musikalischen Höhepunkt: »Multiple Voices« mit den Za-



rewitsch Don Kosaken, dem Gospelchor Wildschönau, dem »Chor der Vielfalt«, dem Vokalensemble des BRG Telfs und unsere Steinrösler. Beim gemeinsamen Schlusslied standen über 120 Sänger auf der Bühne und sorgten für Gänsehaut und feuchte Augen.

Große Begeisterung beim Publikum und überschwängliche Kritiken - Markus Koschuh



präsentierte am 3. Oktober sein politisches Kabarettprogramm »Hypoventilieren« bei uns im Museum.

Am 7. November hieß es »Anpacken« in unseren zwei Seminarräumen. »Miteinander am Seefeld Plateau« organisierte verschiedene Workshops mit namhaften Referenten, bei denen sich Vereine zu Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsrecht, Sponsoring und Vereinschronik informieren konnten.

Neben den Veranstaltungen, die unser Museum lebendig halten, gibt es auch einen »Alltag« hinter den Kulissen. Das ganze Jahr über konnten wir neben den täglichen Besuchern auch sehr viele Gruppen im Museum begrüßen. Oft sind diese Führungen mit einer Rundfahrt durchs Tal ver-

bunden, wobei den Interessierten die Leutascher Geschichte näher gebracht wird. Zum Abschluss gibt es frische Milch und Butterbrote - eine »einfache« Jause, die sehr geschätzt wird und den Museumsbesuch mit allen Sinnen abrundet.

Auch im Archiv steht die Zeit nie still. Altes muss erforscht, Neues archiviert werden.

Ein erfolgreiches und interessantes Museumjahr geht wieder zu Ende und wir möchten danke sagen:

Allen, denen die Leutascher Geschichte wichtig ist, indem sie historische Gegenstände, alte Fotos, Urkunden etc. zur Verfügung stellen.

- Danke Josefine Rosenberger (Braseler Pepi), die eine unerschöpfliche Quelle alten Wissens ist. Ebenso Werner Rauth (Kreithkappeler), der im vergangenen Jahr alle Leutascher Sterbebilder archiviert hat und unermüdet seine Heimat erforscht
- Danke an Dr. Bernhard Heitzmann, der immer ein offenes Ohr für alle Museumsbelange hat
- Danke an den Ars Cultus für die Mithilfe bei größeren Veranstaltungen
- Danke an Bantl Hansi und Monika für das alljährliche Herrichten des Jagdraumes
- Danke allen, die immer sofort zur Stelle sind, wenn es um spontane, praktische und logistische Unterstützung geht

Mit einem Weihnachtsgedicht von Hermann Hesse wünschen wir euch eine ruhige Adventszeit und ein schönes Fest!



Iris Krug

Ich seh'n' mich so nach einem Land
der Ruhe und Geborgenheit
Ich glaub', ich hab's einmal gekannt,
als ich den Sternenhimmel weit
und klar vor meinen Augen sah,
unendlich großes Weltenall.
Und etwas dann mit mir geschah:
Ich ahnte, spürte auf einmal,
dass alles: Sterne, Berg und Tal,
ob ferne Länder, fremdes Volk,
sei es der Mond, sei's Sonnenstrahl,
dass Regen, Schnee und jede Wolk,
dass all das in mir drin ich find,
verkleinert, einmalig und schön
Ich muss gar nicht zu jedem hin,
ich spür das Schwingen, spür die Tön'
ein's jeden Dinges, nah und fern,
wenn ich mich öffne und werd' still
in Ehrfurcht vor dem großen Herrn,
der all dies schuf und halten will.
Ich glaube, das war der Moment,
den sicher jeder von euch kennt,
in dem der Mensch zur Lieb' bereit:
Ich glaub, da ist Weihnachten
nicht weit!

(Hermann Hesse)



Neues aus der Gemeindebücherei im Kulturhaus Ganghofermuseum

Die Büchereisaison begann mit dem gemütlichen, vorweihnachtlichen Kinder-Lesenachmittag im Rahmen des Miteinander-Projektes »Lese-Sterne-Sammeln«. Kindergarten-, Volks- und Hauptschulkinder haben sich gegenseitig und uns Erwachsenen ihre liebsten Geschichten vorgelesen.

Nach diesem erfolgreichen Start wurde langsam Zug um Zug mit der großen Umstellung begonnen.

Nicht nur die Öffnungszeiten haben sich geändert, sondern auch eine neue Software zur Bibliotheksverwaltung wurde eingeführt. Deshalb fand im vergangenen Jahr ein großer Frühjahrs- und Herbst-»Putz« statt, der größtenteils mit dem Start der Wintersaison am 15. Dezember abgeschlossen sein sollte. Dabei wird jedes Buch einzeln im neuen System erfasst, entsprechend etikettiert und der jeweiligen Systematikgruppe zugehörig wieder einsortiert. Viele, schon lange nicht mehr zeitgemäße, Romane sowie ein großer Teil der Kinder- und Jugendbücher in alter Rechtschreibung wurden aus dem



Sortiment genommen und geteils neue und aktuelle und geteils alte, noch unbekannte Klassiker ausgetauscht. Neue Lektüre, besonders für die Klein- und Kindergartenkinder, Erstleser sowie Volks- und Hauptschüler folgen. An dieser Stelle möchten wir uns für die vielen Buchspenden, die wir im Laufe des Jahres bekommen haben, ganz herzlich bedanken.

Nach der abgeschlossenen Erfassung des gesamten Bibliotheksbestandes können - als zusätzlicher Bonus unseres neuen Systems - alle Bibliotheksmit-

glieder zukünftig online Einsicht in den gesamten Bestand nehmen, Bücher reservieren, und vieles mehr. Detaillierte Informationen folgen. Zusätzlich laufen derzeit Vorbereitungen, um unseren Mitgliedern auch eBooks, ePaper, eMusic, eAudios und eVideos zum Verleih anbieten zu können.

Zu den bereits bestehenden Büchereikonditionen wurde

dieses Jahr auch eine neue Jahresmitgliedschaft von 25 € eingeführt.

Ein besonderes Geschenk erhielten wir vor den Sommerferien von der damaligen 3. bzw. jetzigen 4. Klasse Volksschule. Die Schüler und Schülerinnen haben eine Sammlung aller Sagen aus Leutasch zusammengestellt und mit selbstgemalten Bildern geschmückt. In unserer Bücherei hat diese Sammlung einen besonderen Platz und kann so von jedermann bestaunt werden.

Da sich der Bücherbestand und die systematische Sortierung geändert haben, wird der Bücherei künftig ein weiterer Raum zur Verfügung stehen. Hier kann der Leser in gemütlicher Atmosphäre in alten Klassikern, spannenden Neuausgaben, historischen Romanen, Biographien und anderen Themenbereichen stöbern.

Viele »bunte« Bücher warten schon jetzt darauf, entdeckt zu werden und freuen sich auf ein spannendes neues Lesejahr voller kleiner Überraschungen.

Weihnachtliche Grüße aus eurer Gemeindebücherei
Daniela Neuner

Programm des Katholischen Familienverbandes im »Kontaktkaffee Leutasch«

DO 21.01.2016

Gesunder Darm - mehr Wohlbefinden mit Gabriele Gasser

DO 18.02.2016

Brainwalking - Denkspaziergang mit Monika Dablander

DO 17.03.2016

Durchkreuzte Wege - Erfahrungen mit Leid und Passion mit Annermarie Regensburger

DO 19.03.2016

Palmlattenbinden mit Maria-Theresia Stocker

DO 21.04.2016

Feldenkraus - Bewusstheit durch Bewegung mit Mag. Katrin Oberhammer

DI 24.05.2016

Tees und Jauchen für

die Pflanzengesundheit selbst herstellen mit Erwin Seidemann

DO 16.06.2016

Andacht in der Mooskapelle

SA 14.08.2016

Frauenkerzenbinden mit Maria-Theresia Stocker

Offene Handarbeitsrunde immer am ersten Donnerstag im Monat von 8:00 - 11:00 Uhr

Ort: LUI-Treff im Gemeindehaus (früheres Postamt)
Zeit: jeweils von 9 bis 11 Uhr

Nähere Informationen bei Elisabeth, Tel. 6090

Kircheneingang wurde restauriert

Nach der großen Außenrestaurierung unserer Pfarrkirche St. Magdalena in Oberleutasch war nochmals eine Nachbesserung der Eingangsfassade erforderlich. Dazu wurde ein Gerüst aufgestellt und dieser Teilbereich mittels Hochdruckreiniger abgewaschen und vom Leutascher Restaurator Thomas Nairz ein neuer entsprechender Farbanstrich aufgebracht. Ebenfalls wurde im Bereich des Eingangs in die Sakristei eine Dachrinne angebracht, sowie auf der gegenüberliegenden Seite ein

Schaukasten mit Beleuchtung montiert, wo kirchenaktuelle Daten und Informationen ausgehängt werden.

Die Natursteinbeläge im Eingangsbereich waren ebenfalls sanierungsbedürftig. Ein Steinmetz hat diesen Bereich sowie den Eingangsbereich in die Leichenhalle saniert. Die Gemeinde hat sich im kirchlichen Bereich an den Kosten mit einem Betrag von € 5.000,- beteiligt, im Bereich der Aufbahnhalle hat die Gemeinde die gesamten Kosten getragen.

»KINDER BRAUCHEN SEELISCHE SICHERHEIT«

Es ist wichtig, gute Strategien zu entwickeln, um die psychischen und physischen Kräfte ausgleichen zu können. Kinder müssen gestärkt werden, um sich in einem lebensbejahenden Prozess zu einem lebensbejahenden und selbstbewussten Menschen zu entwickeln. Durch die Resilienz von jedem Kind, d.h. Entwicklung der nötigen Widerstandskraft, lernt es Krisen- bzw. schwierige Lebenssituationen auszuhalten und damit umzugehen. Dazu muss die Konfliktfähigkeit gefördert und stark gemacht werden, es zu befähigen, Enttäuschungen auszuhalten, zu verarbeiten und auch sein Verhalten entsprechend zu verändern.

Aber...

Ein Kind, das ständig kritisiert wird, lernt zu verdammen.

Ein Kind, das geschlagen wird, lernt selbst zu schlagen.

Ein Kind, das verhöhnt wird, lernt Schüchternheit.

Ein Kind, das der Ironie ausgesetzt wird, bekommt ein schlechtes Gewissen.



Ein Kind, das geliebt und umarmt wird, lernt Liebe in dieser Welt zu empfinden.

Ein Kind, das ermuntert wird, lernt Selbstvertrauen.

Ein Kind, dem mit Toleranz begegnet wird, lernt Geduld.

Ein Kind, das gelobt wird, lernt Bewertung.

Ein Kind, das Ehrlichkeit erlebt, lernt Gerechtigkeit.

Ein Kind, das Freundlichkeit erfährt, lernt Freundschaft.

Ein Kind, das Geborgenheit erleben darf, lernt Vertrauen.

Alle Kinderohren müssen das hören, was sie wirklich brauchen:

- ★ ICH HAB DICH LIEB!
- ★ ICH GLAUB AN DICH!
- ★ GUT GEMACHT!
- ★ DU BIST ETWAS BESONDERES!
- ★ ICH BIN STOLZ AUF DICH!

In diesem Sinne wünscht das gesamte Kindergartenteam ein frohes und besinnliches Fest mit Eurer Familie!



Erfolgreiches Jahr für AMC

Nach 10 Autoslalom-Rennen konnte der AMC-Leutasch mit 2 Neufahrern den 1. Platz durch Martin Mair sowie den 3. Platz durch Alois Mair, und damit den Meistertitel in der Neufahrer-Wertung nach Leutasch holen. Höhepunkt des Jahres war dank Einladung des ASS-Secfeld durch Obmann Michael Rasp ein toller Ausflug zum A1-Ring nach Spielberg, wo eine kleine Delegation des

AMC-Leutasch den neuen Audi R8 mit 610 PS auf dem Red Bull-Ring in Renngeschwindigkeit testen konnte.

2016 feiert der AMC-Leutasch sein 30-jähriges Jubiläum. Dies wird im Winter mit einem Eisrennen sowie im Sommer mit einer PS-Party gefeiert. Wir wünschen unseren Motorsport-Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen unfallfreien Drift ins neue Jahr!



Mittagsverpflegung im Kindergarten hat sich bewährt

Seit fast einem Jahr hat der Kindergarten Leutasch die Mittagsverpflegung und damit die große Verantwortung für zahlreiche Kinder in die Hände der Firma GOLDMENÜ Service GmbH gelegt.

Bereits seit 1978 ist Firmengründer Adolf Gold im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung tätig und längst ist dieser Name in über 150 Kindergärten ein Begriff.

Bei GOLDMENÜ werden die Speisen speziell für Kindergärten, Schulen und Senioren entwickelt und nach eigenen österreichischen Rezepturen gekocht. Traditionell, handwerklich zubereitet wie zu Hause:

von Hand abgewogen, geschnitten, angebraten, abgelöscht, gedünstet, gewendet und abgeschmeckt. Zum Beispiel

- hausgemachte Suppen, eigene Gewürzküche
- faschierte Laibchen werden von Hand geformt
- das Erdäpfelpüree wird aus Erdäpfeln, Sahne und Milch zubereitet
- alle Saucen werden durch die Meisterköche fachmännisch abgeschmeckt
- die Gemüse- und Fleischfonds werden selbst hergestellt
- Fleischprodukte werden klassisch angebraten und der Bratensaft bildet die Saucenbasis

GOLDMENÜ pflegt langjährige Partnerschaften mit handverlesenen Lieferanten und verarbeitet tagtäglich ausgesuchte Rohwaren direkt vor Ort. Je nach Verfügbarkeit werden Lebensmittel aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft eingesetzt. GOLDMENÜ wird diesbezüglich regelmäßig von der Bio-



kontrollstelle Austria Bio Garantie überprüft.

Die Garantie für alle GOLDMENÜS:

- keine Geschmacksverstärker
- keine Konservierungsstoffe*
- keine künstlichen Farbstoffe
- keine künstlichen Aromastoffe
- *mit Ausnahme von Nitritpökelsalz

Die GOLDMENÜS werden frisch und kindgerecht zubereitet und tiefgekühlt geliefert. Schockfrost ist dafür die Konservierungsmethode Nr. 1 bei der die wichtigen Nährstoffe und Vitamine, Aromen und der Geschmack optimal erhalten bleiben. Auch bei Allergien und Unverträglichkeiten gibt es stets die richtigen Menüzusammenstellungen zur Auswahl, wie z.B. gluten- als auch lactosefreie Kost. Zur Abrundung der hohen Qualität werden die vorgekochten Menüs dann im Heißluftthermofilter des Kindergartens zubereitet!

GOLDMENÜ ist ausgezeichnet! Die WiNKi-Auszeichnung der Wiener Gesundheitsförderung attestiert GOLDMENÜ eine optimale Speisenfrequenz und einwandfreies Qualitätsmanagement. Darauf ist man bei GOLDMENÜ stolz.

Leutascher Stoff wieder erhältlich

Aufgrund der großen Nachfrage war der Leutascher Trachtenstoff aufgebraucht. Daher wurden wieder über die Firmen Pischl und Stapf 150 lfm. bestellt. Der Stoff kann ab sofort im Gemeindeamt zum Selbstkostenpreis von € 45,- pro lfm. bezogen werden.

Stets ein Anliegen: Kapellenrenovierungen



Die Höllkapelle erstrahlt in neuem Glanz

Die Leutascher Kapellen sind einzigartig in Tirol. Der Kapellenführer, welcher im Gemeindeamt erhältlich ist, beschreibt alle Kapellen und deren Geschichte und dazu gibt es eine Fotodokumentation. Alle Kapellenbesitzer sind bestrebt, ihre Kapellen in einem guten Bauzustand zu erhalten. Von der Gemeinde gibt es im Falle der Renovierung Baukostenzuschüsse auf die Materialkosten.

So geschehen zuletzt bei der Itzlkapelle, welche ein neues Lärchenschindeldach erhielt. Im heurigen Jahr hat sich auch die Gemeinde der Renovierung der Höllkapelle angenommen. So wurde die Kapelle neu gestrichen, die gesamten Lüftmalereien restauriert und das

Dach erneuert. Auch der Außenbereich und der Zugang wurden verbessert.

Die Gesamtkosten haben € 14.800,- betragen, wobei es von der Landesgedächtnisstiftung einen Zuschuss in der Höhe von € 8.000,- gab.

Die Höllkapelle ist auch eine Jakobskapelle und wird natürlich auch von den Wanderern besucht. Sie liegt auch im Zugangsbereich der Leutascher Geisterklamm, daher war es der Gemeinde ein Anliegen, die Kapelle in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Die Gemeinde bedankt sich bei Arch. DI Ernst Ragg, welcher die Koordination übernommen hat, bei der Dachdeckfirma Astner und Restaurator Thomas Nairz.

ErlebnisWelt

ALPENBAD LEUTASCH





Das Alpenbad-Team wünscht allen Freunden, Besuchern und Gästen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

GF Bgm. Thomas Mößmer und das Alpenbadteam
Telefon 05214 / 6380
www.alpenbad-leutasch.com



Einen »runden« Geburtstag haben gefeiert



Johann Neuner
Kirchplatzl 148a
85. Geburtstag
am 22. Dezember 2014



Erna Nairz
Klamm 67a
90. Geburtstag
am 24. Dezember 2014



Hedwig Wackerle
Platzl 105
85. Geburtstag
am 27. Dezember 2014



Margot Neuner †
Weidach 367
80. Geburtstag
am 3. Feber 2015
verstorben am 11. März 2015



Alois Nairz
Plaik 96
80. Geburtstag
am 17. Feber 2015



Magdalena Rauth
Weidach 379a
90. Geburtstag
am 1. April 2015



Margarete Kleißl
Weidach 328
85. Geburtstag
am 5. April 2015



Wolfgang Stolze
Platzl 107
80. Geburtstag
am 5. Mai 2015



Erna Reindl
Weidach 287
80. Geburtstag
am 4. Juni 2015



Franz Mair
Lochlehn 241a
80. Geburtstag
am 9. Juli 2015



Magdalena Neuner
Obern 48
80. Geburtstag
am 22. Juli 2015



Inge Aschaber †
Emmat 370t
80. Geburtstag
am 2. August 2015
verstorben am 2. Sept. 2015



Karl Neuner
Weidach 340b
80. Geburtstag
am 13. August 2015



Martha Steuxner
Unterkirchen 256c
80. Geburtstag
am 19. August 2015



Lambert Neuner
Föhrenwald 24
80. Geburtstag
am 20. August 2015



Herta Rippl
Schanz 268a
85. Geburtstag
am 29. August 2015



Margit Nairz
Plaik 96
80. Geburtstag
am 4. September 2015



Josef Simmerle
Kirchplatzl 152
90. Geburtstag
am 12. September 2015



Annelies Pichler
Altenwohnheim Telfs
85. Geburtstag
am 13. September 2015



Alois Rippl
Plaik 85a
95. Geburtstag
am 24. September 2015



Maria Heis
Moos 22
95. Geburtstag
am 29. Oktober 2015



Werner Strecker
Weidach 300e
80. Geburtstag
am 4. November 2015



Erna Simmerle
Kirchplatzl 152
85. Geburtstag
am 7. November 2015



Antonia Krug
Klamm 75a
85. Geburtstag
18. November 2015



Wilhelmine Graber
Ahrn 206a
85. Geburtstag
11. Dezember 2015

Ohne Foto:
Peregrin Rauth
Kirchplatzl 131b
85. Geburtstag
am 19. Jänner 2015

Ohne Foto:
Martha Neuner, Aue 118
85. Geburtstag
am 17. Juli 2015

Ohne Foto:
Brigitta Porges im Altenwohnheim Telfs
90. Geburtstag am 5. November 2015

Ohne Foto:
Hilda Neuner im Altenwohnheim Seefeld
85. Geburtstag am 1. Dezember 2015

Goldene Hochzeit haben gefeiert



Apollonia und Ehrenfried Neuner
Moos 20
am 19. Mai 2014



Josepha und Dipl.-Ing. Richard Rosenberger
Oberrn 29a
am 9. Oktober 2014



Gertrud und Manfred Meßner
Weidach 3001
am 17. Oktober 2014



Brigitte und Josef Pfeiffer
Gasse 186
am 17. Oktober 2014



Erika und Klaus Nairz
Ahrn 202b
am 29. Dezember 2014



Elli und Richard Kirchebner
Ahrn 217
am 4. Juni 2015

Als Gratulanten auf den Fotos neben Bgm. Thomas Mößner jeweils auch der Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser oder dessen Stellvertreter Dr. Wolfgang Nairz



Helene und Walter Neuner
Gasse 160a
am 16. Juni 2015



Edith und Ing. Manfred Henikl
Weidach 278
am 2. September 2015



Elisabeth und Karl Wegscheider
Oberrn 39
am 30. Oktober 2015

Diamantene Hochzeit feierten



Martha und Alfons Krug Lochlehn 231 am 25. November 2014

Heuer haben die Loslösgruppen 3x offen, davon sind ja unsere Jüngsten betroffen. Montag, Dienstag und Mittwoch marschieren sie daher, manchem fällt freilich der Abschied no a bissl schwer.



Loslösgruppen Ri-Ra-Rutsch, Mäusenest & Zwergennest

Eltern-Kind-Zentrum Seefelder Plateau in Reith

Für die kann ja die Mama no a Weilele bleiben, bis sie sich selber fürs »allein dableiben« entscheiden.

A ganz großes »Danke« an die Gemeinde - der Umbau isch mehr als gelungen, iatz hab'n wir viel mehr Platz und es weard no mehr g'saut und g'sprungen. Spielen, singen, G'schichten erzähl'n -

Einladung zur Hoangartstube

Im heurigen Jahr hat auch wieder die Hoangartstube geöffnet und folgende Termine sind vorgesehen: Dienstag, den 2. Feber 2016 um 14:00 Uhr Seniorenmesse mit Blasiussegen in der Pfarrkirche. Anschließend gemütliches Beisammensein in der Hoangartstube.

Weitere Termine:
Dienstag, den 23. Feber
Dienstag, den 15. März
Dienstag, den 05. April
Dienstag, den 26. April

Geöffnet ist die Hoangartstube immer ab 14.00 Uhr.

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Christbaum-entsorgung

Auch diese Weihnachten bietet die Gemeinde wieder nach den Feiertagen den Service einer kostenlosen Christbaumentorgung. Die Gemeindeglieder werden eingeladen, die Christbäume ohne jeglichen Behang und Christbaumschmuck (Lametta, Engelshaar usw.) am

Donnerstag, 7. Jänner 2016

ab 8 Uhr am Straßenrand abzustellen. Die Einsammlung erfolgt im Laufe des Tages durch den Gemeindebauhof.

Die Gemeinde im Internet:

www.leutasch.at

So geht der Vormittag vorbei im Nu, so manchem fallen vor Müdigkeit fast die Augen zu.

A großes »Danke« auch an die treuen Unterstützer und Sponsoren - de super Idee hat da Siggie mit'm Herrn Dr. Heitzmann vom Quellenhof geboren.

Es wünschen allen a besinnliche Weihnachtszeit - die Loslösgruppen-Weiberleit

*Antonia & Barbara
& Margit & Elisabeth*



25 Jahre neue Volksschule Leutasch



Das Jahr 2015/16 ist ein besonderes Schuljahr für die Leutascher Volksschule. 1990 wurde die Neue Volksschule in Weidach fertiggestellt. Der Neubau ist notwendig geworden, nachdem die alte Volksschule (heutiges Ganghofermuseum) öfter wegen Lawinengefahr gesperrt werden musste. Nach dem Dreikönigstag 1991 zogen wir ins neue Schulgebäude ein und im Sommer wurde es feierlich eingeweiht.

Aus diesem Anlass »25 Jahre neue Volksschule Leutasch« gestalteten unsere Schülerinnen und Schüler den »Jubiläumssaal«. Herzlichen Dank dem Gemeindebauhof für die Vorbereitung der Zaunbretter, die unsere Kinder mit Eifer mit ihrem eigenen Ebenbild bemalen konnten, sodass ein herrlicher Farbtupfen in unserer Schule an das Jubiläumsjahr erinnert.

Aber auch andere Themenbereiche kommen nicht zu kurz: dank der Unterstützung durch den Tiroler Kulturservice haben wir die Möglichkeit, verschiedene Künstler einzuladen: Schriftsteller, Maler, Musiker... Und einmal im Jahr fahren wir ins Tiroler Landestheater, um ein Kindermusical zu erleben.

Als besonderes Erlebnis haben wir den Besuch unseres Bürgermeisters Thomas Mößner in Erinnerung, der den Volksschulkindern in der Adventzeit »Lesezeit schenkte«. Vergelt's Gott!

In unserer Tourismusregion Leutaschtal spielt Sport eine große Rolle, so auch für uns. Dass wir heuer wieder Skitage durchführen konnten, verdanken wir Robert Krismer und natürlich auch Christoph Schwarz mit seiner Skischule, die wir auch zum Langlaufen mit unseren Schülerinnen und

Schülern den ganzen Winter über einspannen dürfen.

Heuer nutzen wir zum ersten Mal die Möglichkeit, nicht nur im Sommer, sondern auch vor den Herbstferien das Alpenbad zu nützen, in dem unsere Kinder im Rahmen des Schulterrichts dank unserer Gemeinde Leutasch gratis schwimmen dürfen.

Ob Kinderschneetag in Seefeld, der jährliche Juniorcup am Sportplatz, ein SNAG-Golftag in Wildmoos oder die Kinderolympiade in und um unsere Schule – immer braucht

es engagierte Helferinnen und Helfer und natürlich auch Sponsoren: die RAIKA spendierte allen Kindern farbige T-Shirts, und Bernd Nairz macht seit Jahrzehnten mit den »Leutascher Ersterlern« an ihrem ersten Schultag eine Rundreise mit dem Alpenexpress. Allen ein herzliches Danke!

Direktor Hans Muigg und sein Lehrerinnenteam wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, friedliches Jahr 2016!

Neue Klassenmöbel

Auf Wunsch der Lehrer wurden in zwei Klassen der Volksschule neue Tische und Stühle angeschafft. Diese neuen Schulmöbel haben ein sehr ansprechendes Design,

sind höhenverstellbar und somit jederzeit an die Größe der Kinder anpassbar. Die alten Möbel sind bereits auf dem Weg nach Rumänien, wo sie freudig erwartet werden.



Erinnerungen an die alte Volksschule (Archiv Ganghofer-Museum)

Bergrettung: Schwierige Einsätze

Die Ortsstelle Leutasch hat derzeit einen Mitgliederstand von 36 Personen, davon sind 4 Anwärter. Wir gratulieren Patrick Hubmann zur abgeschlossenen Ausbildung. Weiters konnten verdiente Mitglieder geehrt werden. Heini Neuner für 40 Jahre, Christian Post für 60 Jahre und Harald Post für 50 Jahre.

Einsätze und Rettungsdienste

Bei den 36 Einsätzen (890 Einsatzstunden) wurden 30 Personen geborgen. Zweimal wurden wir von der Bergrettung Scharnitz und Bergrettung Telfs zur Unterstützung angefordert. Dabei wurde Ende Jänner eine Person auf der Pleisenspitze vermisst. Wir wurden gegen 18:00 Uhr alarmiert, um mit unseren zwei Skidoos die Suchmannschaft zur Pleishütte zu transportieren und mit unserer Mannschaft die Suche zu unterstützen. Gegen 01:00 Uhr wurde die Suche unterbrochen und bei Tagesbeginn wieder fortgesetzt. In der Nacht hatte es bis zu 40 cm Neuschnee gegeben, was die Suche erheblich erschwerte. Auch die Lawinengefahr stieg stetig. Die Suche wurde schließlich ohne Erfolg abgebrochen. Die vermisste Person wurde im Mai gefunden.

Am 22.03.2015 um 17:45 alarmierte die Notrufzentrale die Bergrettung Telfs zur Bergung einer verletzten Person am Ostgipfel der Hohen Munde. Aufgrund der Witterung war ein Einsatz des Notarztthubschraubers nicht möglich. Der Verletzte und sein Begleiter hatten sich bei widrigsten Witterungsverhältnissen (starker Wind, Nebel, Schneefall und Dunkelheit) verstiegen. Um 22:58 Uhr wurde eine Mannschaft der Ortsstelle Leutasch nachgefordert, die mit dem Aufstieg begann, jedoch um ca.

02:40 Uhr aufgrund von Sicherheitsüberlegungen nicht weiter aufstieg, denn während des Aufstiegs war in ca. 2.100 m Seehöhe ein Schneebrett abgegangen, wobei es trotz Personenbeteiligung zum Glück keine Verletzten gab. Der Abstieg des Verletzten erfolgte gestützt durch Bergrettungsmänner am kurzen Seil gesichert. Um 04:30 Uhr traf die Telfer Bergemannschaft auf die Leutascher, die den Unverletzten zu Fuß zur Rauthütte brachte und beim Abtransport des Verletzten mittels Akja zur Rauthütte mithalfen, wo man gegen 05:30 Uhr ankam. In weiterer Folge wurden die geborgenen Personen mittels Skidoo zum Mundeparkplatz transportiert. Einsatzende war schließlich um 06:30 Uhr.

Nicht jedes Licht am Berg ist automatisch ein Notsignal, und das Ende der Sommerzeit wurde wieder einigen zum Verhängnis.

25.7.2015 03:00 Uhr, Lichter auf der Hohen Munde, kein telefonischer Notruf, beim genauen Beobachten der Lichter konnte man erkennen, dass jemand beim Aufstieg war.

22.10.2015 17:45 Uhr, telefonischer Notruf von 2 Kletterern in der Chinesischen Mauer, bei Abseilen hatte sich das Seil verhängt.

24.10.2015 19:15 Uhr, Lichter am Öfelekkopf, kein telefonischer Notruf, kein Notsignal.

31.10.2015 18:00 Uhr, telefonischer Notruf, Knieverletzung nach Kletterunfall, ca. 50 m unterhalb des Gipfels Öfelekkopf



Ausbildungskurs Jamtal: Jochen Neuner mit Bergemannschaft. Bergung eines Kindes aus einem Klettersteig

ins Bergleintal. 13.11.2015 22:00 Uhr, Lichter Ahrnplattenspitze, kein telefonischer Notruf, kein Notsignal.

Neben den Einsätzen wurden für diverse Rettungsdienste bei Sportveranstaltungen ca. 400 Einsatzstunden aufgewendet. Auch der Bereitschaftsdienst an den Winterwochenenden mit ca. 1.350 Bereitschaftsstunden ist mittlerweile nicht mehr wegzudenken.

Ausbildung

Neben den Schulungen in der Ortsstelle absolvierten einige Mitglieder die ALPIN-Medic Ausbildung (Alpine Sanitärausbildung) im Ausbildungszentrum Jamtal. Michael Strigl konnte als erster der Ortsstelle die neuntägige Ausbildung im Feber abschließen. Weitere drei Mitglieder werden diese Ausbildung im kommenden Winter abschließen.

Folgende Einsatzszenarien wurden geübt:

- Lawinenübung Hohe Munde, anschließend Einsatz Pleisenspitze
- Bergung im Schlüsselkar: An einem der heißesten Tage in diesem Sommer kletterte die Mannschaft auf den Schlüsselkar-Westgratturm. Dort wurde ein Standplatz eingerichtet



Übung Schlüsselkar mit Albert Neuner, Gregor Hendl, Stephan Neuner, Michael Strigl und Anna Reich

und Bergungen mit dem Dyneemaseil absolviert. • Nachtübung – Bergung einer verletzten Person aus steilem Gelände.

Abschließend möchte ich meinen Dank aussprechen an die Gemeinde Leutasch, an alle Förderer und Gönner für die Unterstützung, an alle Kameraden, die zu jeder Tages- und Nachtzeit einsatzbereit sind.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2016.

Harald Aschaber
Ortsstellenleiter

Weitere Informationen auf

www.leutasch.bergrettung-tirol.at

Ein arbeits- und übungsreiches Feuerwehrjahr neigt sich dem Ende zu. Seit Jahresbeginn hat die Freiwillige Feuerwehr Leutasch einen neuen Kommandanten. Viele freiwillige Stunden wurden für die Sanierung vom Feuerwehrfunkraum »Florian« aufgewendet.

Bei der Jahreshauptversammlung stand in diesem Jahr die Wahl eines neuen Kommandanten mit auf der Tagesordnung. Unser langjähriger Kommandant und Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Lorenz Neuner stellte sein Amt nach mehr als 25 Jahren zur Verfügung. Von den Versammelten wurde der bisherige Kdt-Stvtr. Hermann Aichner zum Kommandant gewählt, an seiner Seite steht der bisherige Zugskommandant Thomas Suitner als dessen Stellvertreter. Für seine 25-jährige Tätigkeit als Kommandant der FF Leutasch und der Wertschätzung für seine Dienste um das Feuerwehrwesen in Leutasch wurde vom Kommando Lorenz Neuner die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Dies ist die höchste Auszeichnung, welche von der Feuerwehr vergeben werden kann.

Unser Ausbildungsbeauftragter Florian Rippl war für die Durchführung von interessanten und abwechslungsreichen Feuerwehrproben in diesem Jahr verantwortlich. Noch in den Wintermonaten be-

gann man mit den Schulungen und der Ausbildung der Mannschaften. Bei einer gemeinsamen Schulung in Seefeld wurde über Brände in der Nähe von elektrischen Anlagen informiert. Auch eine technische Winterübung wurde in der kalten Jahreszeit im Bereich Salzbach durchgeführt.

Teilweise wurde unsere umfangreiche Ausrüstung um weitere wichtige Geräte wie ein Stabilisierungssystem »Stab-Fast«, eine Rettungssäge und eine Säbelsäge erweitert. Bei verschiedenen Übungen und Schulungen sowie Stationsbetrieben wurden diese und die vorhandenen Geräte geschult bzw. geübt.

Die diesjährige Abschnittsübung der Feuerwehren des Abschnittes Seefeld Plateau mit Mittenwald fand erstmals bei der FF Unterleutasch statt.

Eine Atemschutzübung für unsere Atemschutzgeräteträger wurde heuer im Bereich vom Feuerwehrhaus organisiert. Augenmerk wurde dabei unter anderem auf das richtige An- und Ablegen der Atemschutzgeräte sowie das Arbeiten unter erschwerten Bedingungen gelegt. Folgende Stationen wurden dabei abgearbeitet: Grundlagen für die Atemschutzüberwachung und Handhabung vom Gasmessgerät – Ausrüsten während der Fahrt – Löschangriff bei einem Garagenbrand mit

Jahresbericht der FF

Handhabung der Wärmebildkamera – Chlorgasunfall mit Bergung einer verletzten Person – Suchen einer vermissten Person im Dunkeln – Ablegen und Aufrüsten der Geräte.

Im Anschluss an die diesjährige Florianifeier wurden einigen Feuerwehrkameraden ihre verdienten Beförderungen durch unseren Kommandant Hermann Aichner und Bürgermeister Thomas Mößmer im Dorfstadl ausgesprochen. Befördert wurden zum Oberbrandmeister Kommandant Hermann Aichner, zum Brandmeister Kommandant-Stellvertreter Thomas Suitner, zum Löschmeister Alwin Nairz, zum Hauptfeuerwehrmann Georgios Chrysochoidis, Markus Nairz und Dominik Neuner, zum Oberfeuerwehrmann Maximilian Mitterhuber und Lukas Neuner.

Zu diesem Anlass wurde Bürgermeister Thomas Mößmer für die Würdigung seiner Dienste um das Feuerwehrwesen die Florianiplakette des Landesfeuerwehrverbandes Tirol in Bronze durch Landesfeuerwehrkommandant Ing. Peter Hölzl verliehen.

Bereits seit einigen Jahren war eine Sanierung von unserem Florian - dem Funkraum - angedacht. Die Räumlichkeiten und die damalige Technik waren in die Jahre gekommen, was eine Adaptierung dringend notwendig machte. In

Auszug aus den umfangreichen Tätigkeiten

- 13 Feuerwehrproben mit den aktiven Feuerwehrmännern
- 14 Gruppenübungen
- 16 Bewerbungsübungen
- 1 Atemschutzübung
- 1 Abschnittsübung mit den Feuerwehren vom Seefeld Plateau und Mittenwald in Unterleutasch
- 13 Maschinisten- und Kraftfahrübungen
- 35 Schulungen und Ausbildungen
- 6 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Tirol
- 1 Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze
- 39 Wartungs- und Verwaltungstätigkeiten
- 24 Tätigkeiten in der Feuerwehrhalle
- 7 Ausschuss- und Kommandositzungen
- 1 Dienstbesprechung
- 11 Ordnungsdienste und Verkehrsregelungen
- 23 Arbeitseinsätze
- 19 ALARMEINSÄTZE

diesem Zuge wurde auch der Haupteingang erneuert. Gemeinsam mit den Kameraden der FF Leutasch und den Mitarbeitern des Gemeinde-Bauhofs konnte ein Großteil der Arbeiten in Eigenregie durchgeführt werden. Vorerst wurden die Räumlichkeiten leer geräumt, die Einrichtung



Selber Hand angelegt haben die Feuerwehrmänner beim Umbau des Florian-Funkraums

Leutasch von Schriftführer Ing. Christian Albrecht

entfernt und die Fenster, die Dacheindeckung sowie die Holzverschalungen innen und außen abgerissen. Mittlerweile konnte bereits ein Großteil der Umbaumaßnahmen fertig gestellt werden. Es wurden neue moderne Kunststoff-Alu Fenster mit einer 3-fach Verglasung eingebaut. Die Außenhülle wurde wärmeisoliert und mit witterungs-festen Platten verkleidet. Die Dacheindeckung erfolgte mit Alubahnen.

Die Inneneinrichtung wurde an die neuen Bedürfnisse angepasst und beinhaltet jetzt 2 Funk- und Computerarbeitsplätze inkl. Lagerschränken. Die Eingangstür samt Oberlichte wurde den neuen Fenstern angepasst.

Die Sanierung bzw. der Umbau vom Funkraum Florian soll in den kommenden Wochen abgeschlossen sein und wird künftig als Einsatzzentrale unsere Kameraden bei Einsätzen unterstützen.

Ein besonderes Danke gilt jenen Kameraden und Mitarbeitern vom Bauhof, welche tatkräftig am Umbau beteiligt waren. Auch bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Leutasch und Bgm. Thomas Mößmer für die finanzielle Unterstützung.

Bei verschiedenen Ereignissen in Leutasch wurden einige Ordnungs- und Verkehrsregelungen unterstützend für die jeweiligen Veranstalter durchgeführt.

In diesem Jahr wurden von der Feuerwehr Leutasch 17 Alarmeinsätze bewältigt. Gegenüber dem Vorjahr sind die Einsätze leicht zurückgegangen. Neben einigen Fehl- und Täuschungsalarmen wurden die Kameraden zu folgenden Alarmeinsätzen gerufen: Beseitigen von Ölspuren, Beseitigen von Sturmschäden, zwei Verkehrsunfälle mit Fahrzeugüberschlag und Beseitigen von Schadwasser. Zudem unterstützten einige Kameraden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Sellrain nach der Un-

wetterkatastrophe und Überflutung im heurigen Sommer.

Die Feuerwehr Leutasch verzeichnet derzeit einen Mannschaftsstand von 53 Aktiven und 12 Reservisten. Um die Schlagkraft unserer Wehr auch für die Zukunft zu sichern, können sich Burschen und Mädchen jederzeit zu einem informativen Gespräch melden oder bei den Feuerwehrübungen einfach vorbei kommen.

Gleich zwei Trupps unserer Feuerwehr konnten das Feuerwehr-Leistungsabzeichen der Stufe I in Bronze in Ainet in Osttirol erringen, wozu ihnen das Kommando recht herzlich gratuliert.

Die Feuerwehr Leutasch hat sich in diesem Jahr wieder mehrmals beim so genannten »Tatü Tata« jungen und »älteren« Kindern in den Sommermonaten präsentiert. Diese Veranstaltungen im August wurden auch sehr gut von den Einheimischen Kindern angenommen.

Beim diesjährigen Wandertag der Feuerwehren des Abschnittes Seefeld Plateau mit Mittenwald in Scharnitz wurde den Kameraden drei verschiedene interessante Wanderrouten in Richtung Pleisenhütte geboten.

Als Lohn und Dank für so viel geleistete freiwillige Arbeit wurde ein Eisstockturnier bei Hubert's Eislaufplatz abgehalten. Weiters wurde im Herbst ein gemütlicher Kameradschaftsausflug in den Raum Linz gemeinsam mit unseren Frauen bzw. Freundinnen organisiert. Dort wurden die Stahlwelten der VOEST Alpine sowie das Porschemuseum am Mattsee besichtigt. Bei einem gemütlichen Abendessen in der Branger Alm ließ man den Ausflug kameradschaftlich ausklingen. Ein Dankeschön gilt den diesjährigen Organisatoren Markus Nairz und Maximilian Mitterhuber.

Für die Leutascher Bevölkerung veranstalteten wir im Herbst in gewohnter Weise *Fortsetzung auf Seite 32*



Technische Einsätze sind häufiger als Brände - hier eine Übung



... und hier ein Ernstfall in Neuleutasch



Übung mit der Rettungssäge - Öffnung eines Daches



Ein großes Anliegen war es der FF, der leidgeprüften Bevölkerung von Sellrain nach der Überschwemmungskatastrophe zu helfen



Das neue Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Leutasch v.l.: Kassier OV Alexander Seregdy, Kdt.-Stvtr. BI Thomas Suitner, Kommandant OBI Hermann Aichner und Schriftführer OV Ing. Christian Albrecht

Fortsetzung FF Leutasch

eine Feuerlöschersammelüberprüfung in der Feuerwehrhalle. Das Kommando möchte auf diesem Wege allen Feuerwehrkameraden für ihren selbstlosen Einsatz ein großes Lob aussprechen und ihren Familien für das entgegengebrachte Verständnis recht herzlich danken.

Aber auch der Gemeinde Leutasch unter Bürgermeister Thomas Mößner, unseren Freunden, Gönnern und der Leutascher Bevölkerung danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und für die

finanziellen Zuwendungen bei der Haussammlung im abgelaufenen Jahr.

Wir wünschen nun zum bevorstehenden Weihnachtsfest besinnliche Stunden und fürs neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

»Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit«

Eure Freiwillige Feuerwehr
Leutasch

www.feuerwehr-leutasch.at



»Tatü tata« - eine nette Einrichtung aus den 80er Jahren im Dienste des Tourismus wurde wieder aktiviert



Mit großem Ehrgeiz wurde für das Leistungsabzeichen in Bronze trainiert und gekämpft - hier in Ainet/Osttirol erfolgreich

Fehlt noch ein **Weihnachtsgeschenk?**

Wie wär's mit
Gutscheinen
für den Besuch der

Erlebniswelt Alpenbad?

Feuerwehr zugeparkt!



Stellen Sie sich vor, Sie warten auf die Hilfe der Feuerwehr, doch sie kommt und kommt nicht! Warum? Weil diese mit verparkten Ausfahrten vor dem Feuerwehrhaus zu kämpfen hat!

Leider kommt es immer wieder vor, dass die Zufahrt sowie die

Parkflächen beim Feuerwehrhaus in Kirchplatzl durch PKW-Fahrer verstellt werden. Ein geregeltes Ausrücken im Ernstfall ist daher nur erschwert möglich. Aus diesem Grund appelliert die Feuerwehr um Freihaltung der genannten Flächen sowie aller Feuerwehrzonen bei Objekten.

Feuerwehr bittet um alte Fotos und Dokumente



Seit mittlerweile knapp 120 Jahren steht die Freiwillige Feuerwehr Leutasch bereit, um Menschen in Not zu helfen. Vieles ist seit dem geschehen und auch aus technischer Sicht hat sich das Feuerwehrwesen nahezu revolutioniert. Darüber bezeugen unter anderem Schriftstücke sowie Bilder aus verschiedenen Zeiten im Archiv.

Leider gibt es aber auch Lücken in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Leutasch. So ist man beispielsweise fieber-

haft auf der Suche nach alten Bildern unserer verschiedenen Gerätehäuser. Daher wenden wir uns mit einer großen Bitte an die Bevölkerung: wer Dokumente und Bilder in Verbindung mit dem Feuerwehrwesen hat, möge sich bei Maximilian Neuner (0664 / 27 62 307 bzw. presse@feuerwehr-leutasch.at) melden, und uns die Möglichkeit geben, diese zu digitalisieren - das Original bleibt dabei völlig unversehrt und beim Besitzer. Schon jetzt ein großes Danke!

Jahresbericht 2015 der Musikkapelle Leutasch

von den Schriftführerinnen Sarah Felderer und Stefanie Nairz

Schon wieder geht ein Musikjahr zu Ende. Wir blicken zurück auf ein Jahr ganz im Sinne von »New Wave«.

Eine »neue Welle«, ein frischer Wind hat sich schon bei der alljährlichen Jahreshauptversammlung im letzten Dezember angekündigt. Ein junges Team konnte als neuer Ausschuss gewonnen werden und startete gleich voller Elan seine Funktionärsarbeit.

Allen voran unser Kapellmeister Ernst Gangelberger. Er präsentierte uns ein buntes neues Konzert-Programm, das uns bei den Proben für das Muttertagskonzert manchmal ganz schön schwitzen ließ. Von Oper, Polka, Walzer über moderne Blasmusik und Jazz bis hin zum Swing war alles dabei. In Teil- und Vollproben waren alle voll gefordert und gaben ihr Bestes. Danke an alle Musikanten/Innen für eure Offenheit und euer Durchhaltevermögen ☺

Im Februar ließen wir zwischendurch andere Töne erklingen. Es hieß »Schiff ahoi!«. Als »Wickie und die starken Männer« zogen wir beim Lui-



tascher Faschingsumzug in die »Schneeschlacht«. Die widrigen Wetterbedingungen taten der Stimmung keinen Abbruch und einige tapfere Zuschauer durften bestaunen, wie wir den bösen Wolf besiegt.

Nach 3 Winterkonzerten stand im Mai unser Konzert-HIGHLIGHT vor der Tür - das Muttertagskonzert. Unser Programm ganz im Zeichen von »New Wave« begeisterte am Samstag, den 9. Mai nicht nur unser Publikum, sondern auch uns Musikantinnen & Musikanten! Wir waren wirklich stolz, was wir da auf die Beine stellen konnten. Außerdem durften wir einige MusikantInnen und auch eine Marke-

tenderin für langjährige Mitgliedschaft ehren.

10 Jahre: Sabine Außerladscheider und Magdalena Suitner
30 Jahre: Roland Nairz und Jochen Neuner
40 Jahre: Bruno Mair und Seppi Kluckner

Besonders gratulieren durften wir unserem langjährigen Obmann Bruno Mair (1993-2014) zur Ernennung zum »Ehrenmitglied der Musikkapelle Leutasch«. Im November wurde ihm dann sogar noch die große Ehre zuteil, das goldene Verdienstzeichen des Landesverbandes der Tiroler Blasmusik entgegen-

nehmen zu dürfen. Eine herausragende Anerkennung, die er sich wirklich verdient hat. Wir sind stolz auf ihn!

Nach dem Frühjahrskonzert ging es weiter mit eini-

gen kirchlichen Ausrückungen: Erstkommunion, Firmung und Prozessionen.

Schon Ende Juni starteten wir dann mit unseren wöchentlichen Platzkonzerten beim Pavillon.

Wie jedes Jahr stand dann am 22. Juli wieder ein beliebter, jedoch auch sehr arbeits- und zeitaufwändiger Termin auf unserem Programm: Das Magdalenaifest. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern!

Besucht unsere
Internet-Seite!

www.mk-leutasch.at

Gleich weiter bedanken wollen wir uns auch bei allen, die uns bei unserem Bezirksmusikfest unterstützt haben, das wir heuer in Leutasch austragen durften. Jungbauern, Steinrösler, Schützen, aber auch viele Angehörige der Musikanten - alle waren auf den Beinen, um unser Fest zu einem ganz besonderen zu machen. DANKE DAFÜR! Wir glauben, es ist geglückt! ☺

Am Samstag hat unser Stutzi gemeinsam mit den Mountain Monkeys die »Bude gerockt«. Ein Partyabend der Extraklasse - so feiert die Leutasch! ☺ Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der traditionellen Blasmusik. Mit einer gemein-

Fortsetzung auf Seite 32



Stolz auf den Nachwuchs: die Bläserklasse der MK Leutasch

Fortsetzung Musikkapelle Leutasch

samen Messe eröffneten wir den Festtag. Die Plateaukapellen durften auf der großen Bühne glänzen und ihr Können bei Konzerten zeigen. Anschließend ließen wir das Fest gemeinsam mit den »Rosskogelbaum« ausklingen. Ein gelungenes Wochenende, an das wir noch oft zurückdenken! Noch einmal DANKE an alle Helfer und Besucher!

Am 30. August durften wir unsere Schützen nach Seefeld zum Bataillonsschützenfest begleiten. Ein eindrucksvolles Erlebnis bei strahlendem Sonnenschein.

Eine Woche später waren wir dann bei »unserem Willi« im Dorfstadl zum Oktoberfest geladen. Gemeinsam mit den »Ahrnsptzlern« durften wir das Fest musikalisch umrahmen und auch selbst genießen.

Besonderes Highlight für uns war heuer der Frühschoppen auf der Gaistalm am 12. September. Im neuen Ausschuss entstand schon im Winter die Idee, wieder einmal ein Konzert auf der Alm zu spielen. Die Gaistal-Wirte waren sofort davon begeistert und wie es der Zufall so wollte, umrahmten wir damit ihr 20-jähriges Hütten-Jubiläum. Eine mords Gaudi, bei der auch unsere wieder ins Leben gerufene Tanzmusi 2.0 aufspielte. Außerdem waren auch unsere jungen Talente mit dabei. Einige Jungmusikanten in Ausbildung durften ihr Können zeigen und begeisterten das Publikum mit ihrer Freude zur Musi.

Weiters wurde dieses Jahr erstmals das zweijährige Projekt »Bläserklasse« in Leutasch ins Leben gerufen. 15 musikbegeisterte Volksschulkinder (davon 10 aus Leutasch) erlernen unter Anleitung erfahrener Musikpädagogen »ihr Instrument« und musizieren zusammen bei einer wöchentlichen Gemeinschaftsprobe. Kinder für das

Musizieren in Blaskapellen zu begeistern und vor allem Freude und Spaß an der Musik stehen dabei im Vordergrund.

Am 4. Oktober umrahmten wir das alljährliche Erntedankfest. Die Jungbauern haben sich wiederum sehr ins Zeug gelegt und ein wirklich schönes Fest gestaltet.

In der Ganghoferwoche stand dann das letzte Konzert des Musikjahres an. Dafür bekamen wir Unterstützung aus der Schweiz. Die Musikgesellschaft Biglen - eine Brassband - unternahm heuer ihren Ausflug nach Leutasch und nahm dies zum Anlass, mit uns gemeinsam ein Konzert zu gestalten. Ein toller Abend - nicht nur musikalisch, sondern auch kameradschaftlich!!

Unser Ausflug führte uns heuer nach Südtirol. Die erste Station bildete der Monte Cavallo. Der Gipfel empfing uns mit Schnee und einem guten Mittagessen im Sterzingerhaus. Danach bezogen wir unsere Unterkunft im Ultental und genossen ein italienisches Abendessen. Am nächsten Tag besuchten wir das Meraner Traubenfest und bestaunten den großen Festumzug, bevor es wieder nach Hause ging.

Die letzten Ausrückungen - Heldenehrung und die Cäciliamesse - ließen unser Musikjahr ausklingen.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei all unseren treuen Zuhörern, Freunden und Gönnern. Durch euer Kommen, euren Applaus und eure großzügigen Spenden bei der Haussammlung seid ihr eine große Unterstützung für uns!! Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bis zum nächsten Frühjahrskonzert -

DONKSCHIA! Eure MKL!

Schafer-Bericht 2015



Die aus dem Ausschuss geschiedenen Mitglieder (mit Urkunde) v.l.: Josef Neuner, Matthias Nairz, Alfred Kluckner, Alois Krug und Johann Kluckner. Hinten in der Mitte mit Hut steht unser Obmann Gregor Hendl, vorne kniet unser bewährter, langjähriger Hirt Günter Krug

Im Dezember 2014 fanden Neuwahlen statt, bei der einige langgediente Ausschussmitglieder nicht mehr für die Wahl zur Verfügung standen und durch jüngere Schafer ersetzt wurden.

Im Februar beim »Schlangtag« konnten wir zum 10. Mal unseren Hirten Krug Günter anstellen. Mitte Juni wurden dann 320 Schafe gebadet und anschließend auf die Fleck- und Mustersteinalpe aufgetrieben. Beim anschließenden Grillen wurden die scheidenden

Ausschussmitglieder geehrt und Josef Neuner - Melcher - die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Nach einem schönen Almsommer wurden die Schafe Ende August wieder den Bauern übergeben und dabei dem Hirten Krug Günter für die 10-jährige Tätigkeit als Hirt eine Ehrung überreicht.

Wie jedes Jahr, unterstützten wir den Schiclub beim Ganghoferlauf mit 20 Personen bei der anschließenden Nudelparty und halfen noch beim TT-Wandercup mit.

Nächstes Jahr findet am 25. September eine große Gebietsausstellung bei der Wettersteinhalle statt. Die Schafer bedanken sich bei der Gemeinde Leutasch und allen Gönnern und wünschen allen Schafern, Leutascherinnen und Leutaschern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2016!

Weihnachtszeit, schöne Zeit

Weihnachtszeit, schöne Zeit,
Glocken klingen weit und breit,
Kerzenlicht in jedem Heim,
Friede soll auf Erden sein.

Stille Stunden - frohe Feste und zum neuen Jahr das Beste - das wünschen die »Luitascher Goäßer«

allen Mitgliedern, Luitascherinnen und Luitaschern.

Der Ausschuss



Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Leutasch
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Thomas Mößmer
A-6105 Leutasch
c/o Gemeindeamt Leutasch
Konzeption und Layout:
Othmar Crepaz
Brochweg 14
A-6100 Mösern
Druck:
Walser Druck, Telfs

Rückblick der FF Unterleutasch von Schriftführer OLM Martin Obermeir

Im Jahr 2015 blieb unsere Wehr glücklicherweise hinsichtlich Brandeinsätzen verschont, es kam lediglich zu einigen Bereitschaften im Gerätehaus. Jedoch war unsere Einheit bei 11 technischen Einsätzen gefordert. Wie bereits in den vergangenen Jahren, setzten sich unsere Kameraden auch dieses Jahr wieder mit den Aufgaben in Bezug auf Absperr- bzw. Ordnerdienste bei diversen Veranstaltungen im Gemeindegebiet erfolgreich auseinander. Als eine besondere Aufgabe fanden es einige unserer Kameraden, die Arbeiten im Zuge des KAT-Einsatzes beim Hochwasser in Sellrain zu unterstützen. Unsere Tätigkeiten zum G7 Gipfel beschränkten sich

hauptsächlich auf Besprechungen im Vorfeld der Veranstaltung und einem technischen Einsatz während des Gipfels. Dennoch fanden Übungen sowie Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Telfs die notwendige Berücksichtigung - immerhin wurden rund 300 Stunden von unseren Kameraden bei Gruppenübungen, Atemschutzproben, Gemeinschaftsproben mit der Feuerwehr Oberleutasch sowie mit den Plateaufeuern und Mittenwald aufgewendet. Mit der Organisation und Durchführung der diesjährigen Abschnittsübung wurde die Feuerwehr Unterleutasch betraut und diese im Bereich Klammsteig abgehalten. Durch die Arbeit der Feuerwehren bei verschiedenen Szenarien konn-

te diese länderübergreifende Übung abwechslungsreich und interessant gestaltet werden. Die Durchführung des Unterleutascher Kirchtages und des Rodelrennens für die »Toler Bevölkerung« obliegt der Feuerwehr Unterleutasch, genauso wie die Teilnahme beim Vereinsturnier und sonstigen Veranstaltungen, die sie mit Freude besucht. Somit kommt die Feuerwehr Unterleutasch im Jahr 2015 auf eine Gesamtstundenzahl für Einsätze, Tätigkeiten, Übungen und Ausrückungen von 1.100 Stunden im Dienste der Öffentlichkeit.

Bei all den vielfältigen Aufgaben, soll aber auch die Kameradschaftspflege in der Feuerwehr nicht zu kurz kommen. Diese wurde heuer bei einem Ausflug zum Achensee und bei so mancher Geburtstagsparty ausgiebig gepflegt - nicht zu

vergessen die kameradschaftliche Verabschiedungsfeier unseres Kameraden und Gruppenkommandanten Michael, der sich für ca. ein Jahr im Ausland befindet.

Die Feuerwehr Unterleutasch möchte sich bei dieser Gelegenheit bei ihren Mitgliedern, bei der Gemeinde, bei der Feuerwehr Leutasch, den Vereinen von Leutasch und der Leutascher Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken und wünscht abschließend allen Lesern gesegnete Weihnachten und ein gesundes Jahr 2016.

Für die Feuerwehr Unterleutasch der Kommandant OBI Christian Larch

www.ff-unterleutasch.at



Zum Glück nur Übung, um im Ernstfall gerüstet zu sein



Auch technische Einsätze müssen ständig geübt werden



Kameradschaft wird bei der FF Unterleutasch groß geschrieben. Hier bei einer Schifffahrt auf dem Achensee



Auch beim Feuerwehr-Rodeln wird Vollgas gegeben

Die Schützenkompanie Leutasch im Jahr 2015

Die Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2014 fand am 24. Jänner 2015 im Gasthof Mühle statt. In diesem Gasthaus schlug die erste Kanonenkugel bei den Franzosenkriegen ein, welche heute noch zu bewundern ist. Als Vertreter der Gemeinde konnten wir unseren Bürgermeister Thomas Mößner begrüßen, der sich

für den Einsatz der Schützen bedankte. Nach der Begrüßung durch den Hauptmann Andreas Neuner folgten die Berichte der Funktionäre und der Kassaprüfer. Der Kassier wurde einstimmig entlastet. Die Schützen waren auf verschiedenen Einladungen des Bundes



Beim Bataillonschützenfest in Seefeld waren die Leutascher Schützen die Ehrenkompanie

Ausrückungen 2015

- 20. Feber** Begrüßung unseres Vizeweltmeisters Fritz Dopfer beim Musikpavillon
- 01. März** Mithilfe Verpflegung beim Ganghoferlauf
- 28. März** Ostereierschießen im Schützenheim
- 04. Juni** Fronleichnam in Oberleutasch
- 21. Juni** Fronleichnam und »Kirchtag Johannes der Täufer« in Unterleutasch
- 22. Juli** Kirchtag in Oberleutasch »Maria Magdalena«
- 16. August** Bezirksmusikfest in Leutasch
- 30. August** Bataillonsfest in Seefeld
Die Schützenkompanie Leutasch war Ehrenkompanie
- 08. Nov.** Gedenken an die gefallenen Soldaten beider Weltkriege

mit Abordnungen vertreten. Zur Förderung unserer Kameradschaft trafen wir uns am 21. Februar zum Eisstockschießen beim »Hubert's Eisplatz«. Unser mobiler Schießstand war beim Fronleichnamsturnier, beim Magdalenenatag und beim Batail-

lonsschützenfest in Seefeld im Einsatz.

Das Schützenheim ist in der Wintersaison jeden Donnerstag ab 7. Jänner 2016 von 19 - 22 Uhr geöffnet. Auch unsere Senioren verbrachten in unserer »Hoangartstube« schöne Stunden. Da auch in unserem Verein der Altersdurchschnitt schon in die Jahre gekommen ist, sind Neuzugänge ab 16 Jahren jederzeit willkommen. (Bei Interesse Telefon 0664-6175393)

Abschließend möchten wir uns bei unseren Mitgliedern für die recht zahlreichen Ausrückungen, der Gemeinde Leutasch, allen Gönnern und Freunden der Schützen, für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Schützenhauptmann
Andreas Neuner
und Schriftführer
Josef Krug



Traktorspinner beim gemütlichen Beisammensein auf der Gaistalalm

Traktorspinner auf großer Fahrt

Kurt Kluckner (Korl) fuhr mit seinem Steyr 185 von Leutasch über Deutschland und Frankreich zur Internationalen Dampfmesse nach Dorset in England. Zurück fuhr er durch Frankreich und Spanien nach Mallorca und über die

Schweiz nach Hause. Er war zwei Monate unterwegs und brachte es dabei auf 5.200 km. Von uns Traktorspinnern wurden einige Traktortreffen befreundeter Vereine in der näheren Umgebung besucht, und wir haben einige gemütliche

Fahrten auf unsere Almen unternommen. Am 29. Mai 2016 planen wir wieder bei uns in Leutasch ein großes Oldtimer-Traktortreffen!

Obmann
Roland Neuner

Gesangs-, Theater- und Trachtenverein Steinrösler

Bericht von Schriftführerin Marion Neuner

Wir Steinrösler Sänger starteten Anfang Februar 2015 wieder voller Elan und Schwung mit unseren Proben ins neue Vereinsjahr, denn wir hatten bereits am 2. März 15 unseren ersten Auftritt. Wir gestalteten zusammen mit den Leutascher Volksmusikanten ein »G'sungen und g'spielt« im Saal »Hohe Munde«, das von vielen Gästen und auch sehr vielen Einheimischen besucht wurde.



Im Frühjahr probten wir fleißig für die anstehenden Fronleichnamsbzw. Kirchtags-Prozessionen in Ober- und Unterleutasch und bereiteten uns auf den Sommer vor. Denn da standen außer den kirchlichen Fixterminen noch ein paar weitere Veranstaltungen, an denen wir mitwirken durften, auf dem Kalender.

Am Samstag, den 18. Juli fuhren wir nach Grainau (D), dort waren wir zur 25-Jahr-Feier der Singgemeinschaft Hammersbach-Grainau eingeladen. Dieser feierliche Abend ging im Kurhaus Grainau mit sechs Chören aus Bayern, Südtirol und eben auch Nordtirol über die Bühne. Wir konnten mit unseren Liedern die anwesenden Zuhörer und Freunde des Gesangs auf jeden Fall sehr begeistern.

Im August gestalteten wir die Messe am »Hohen Frauentag« (15.8.) in der Pfarrkirche Oberleutasch, bei der auch wieder zahlreiche Mädchen mit ihren Frauenkerzen zur Kräuterweihe erschienen sind. Gleich am nächsten Tag unterstützten wir die MK Leutasch beim Ausrichten des Bezirksmusikfestes in der Halle »Wetterstein«, indem wir beim Service und Ausschank über die Mittagszeit aushalfen. Am Wochenende darauf luden uns Monika und Hansi Neuner »Bantl« zu einer »Sängerwanderung« im Rahmen vom »Klingenden Leutaschtal« ein. Wir wanderten bei sehr schönem Wetter auf die Hämmermoosalm und legten auch ein paar Pausen zum gemeinsamen Singen ein. Auf der

Alm selbst wurden wir sehr gut von Sonja Wanner und ihrem Team verköstigt und stimmten uns schon musikalisch auf das bereits geplante Abendprogramm im »Saal Hohe Munde« ein. Bei der Abendveranstaltung sangen wir abwechselnd und auch gemeinsam mit dem Reither Chor unter der Leitung von René Kremser.

Auch der September sollte noch nicht viel ruhiger werden, denn gleich zu Beginn, genau gesagt am Freitag, den 4. September, sangen wir zu Ehren von Bürgermeister Thomas Mößner und Pfarrer Krzysztof Kaminski, die zusammen ihre runden Geburtstage im Saal »Hohe Munde« feierten. Aber wir Steinrösler hatten an diesem Abend noch einen zusätzlichen, nicht weniger wichtigen Termin zu absolvieren. Eines unserer Gründungsmitglieder, Margit Nairz (Benes), feierte ihren 80. Geburtstag und da war es für uns selbstverständlich, wenn wir schon unterwegs sind, auch noch gleich dort vor der Haustüre ein kleines Ständchen zu bringen. Unsere Jubilarin war äußerst überrascht und hat sich auch sehr über unseren kurzfristigen Besuch gefreut. Am Samstag, den 19. September 15 durften wir an einem von Iris Krug organisierten, internationalen Chortreffen im Saal »Hohe Munde« teilnehmen. Gleich fünf Chöre unterschiedlichsten Charakters trafen sich an diesem Abend und gaben jeweils fünf Lieder zum Besten: die Zarewitsch

Don Kosaken, der Gospelchor Wildschönau, der Chor der Vielfalt - Innsbruck, der Chor des BRG BORG Telfs und wir. Es war ein sehr gelungener Abend, der sowohl Zuhörer und alle Mitwirkenden stark beeindruckte.

Eine Woche später, am Sonntag, 23.9. gestalteten wir noch eine Messe in der Pfarrkirche Oberleutasch und legten daraufhin eine kurze Probenpause bis Anfang November ein. Damit wir uns, wieder frisch, musikalisch auf den Advent vorbereiten konnten. Gleich am 1. Wochenende (Samstag, 28.11.) gestalteten wir die Vorabendmesse mit und hielten anschließend unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Der neue Steinrösler-Ausschuss für die kommenden 3 Jahre:

Obmann: Robert Wackerle
Obmann-Stv.: Tobias Neuner
Chorleiter: Paul Humer
Schriftführerin: Marion Neuner
Schriftführer-Stellvertreterin: Martina Nairz
Kassier: Christian Neuner
Zugwart: Helmut Neuner
Beirat: Silvia Neuner
Beirat: Alexander Kluckner

Bei dieser Gelegenheit ehrten wir auch gleich wieder unsere langjährigen Mitglieder. Für das Jahr 2015 waren das **Bettina Neuner für 30 Jahre**, **Monika Swierkot für 30 Jahre** und **Helmut Neuner für 15 Jahre**. Wir gratulieren unseren Jubilaren nochmals ganz herzlich und bedanken uns für die gute Kameradschaft und Treue zum Verein. Es

freut uns außerdem besonders, dass wir im Laufe des Jahres gleich drei neue Sängerinnen und Sänger in unserem Verein begrüßen konnten: Karin Frankl, Alexandra Themel und Philipp Schweiss.

Am 11. Dezember waren wir noch bei der Kapellenwanderung »in den Öfen« zu hören und am 4. Advent-Sonntag beim Adventkonzert.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Sängerinnen und Sängern, Theaterspielerinnen und Theaterspielern und besonders bei unserem Chorleiter Paul Humer und unserem Obmann Robert Wackerle herzlich bedanken. Nicht zuletzt ein herzliches Vergelt's Gott an die vielen Gönner unseres Vereines sowie die Gemeinde Leutasch und die Olympiaregion Seefeld für die finanzielle Unterstützung. Wir wünschen allen Leutascherinnen und Leutaschern ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Eure Steinrösler



Die Jungbauern Leutasch

gleich nutzen konnten, um die Hauptfunktionen zu übergeben und den neuen Ausschuss unter Leitung von Obmann Simon Krug (Ruadl) und Ortsleiterin Magdalena Neuner (Kiathl) zu feiern.

Abgesehen davon war im vergangenen Jahr aber auch sonst wieder einiges los: Schon traditionell geworden ist inzwischen die Organisation vom **Kinderfasching**, bei dem wir heuer im Februar mit rund 80 verkleideten Kindern einen lustigen und ausgelassenen Nachmittag im Tennisstüberl verbrachten.

Großes Lob gab es für unseren gut besuchten **Osterball** am 5. April. Mit Tirol Sound war für die perfekte musikalische Umrahmung gesorgt und unser Auftanz, ein Schätzspiel sowie verschiedene Barbereiche sorgten zusätzlich für gute Unterhaltung.

Ganz besonders nett war dieses Jahr das vom Fußballclub organisierte **Vereinsturnier** am 4. Juni, bei dem wir anschließend an die **Fronleichnamspzession** gleich mit zwei motivierten Mannschaften ins Rennen um den begehrten Wanderpokal gingen.

Für das **Magdalena Kirchtagsfest** am 22. Juli bauten wir dieses Mal eine geräumige Bar hinter dem Kühtaierhof und ließen es uns trotz schlechter Watters und Wochentag wieder nicht nehmen, mit den Besuchern bis in die Morgenstunden zu feiern.

Im Herbst war der Höhepunkt für unseren Verein sicherlich das große **Bezirkserntedankfest**, welches nur alle drei Jahre stattfindet. Mit 17 Mitgliedern führen wir nach

Flauring und nahmen dort am gut organisierten Festumzug teil, wo wir mit unserer schönen, einheitlichen Leutascher Tracht vielen Besuchern positiv ins Auge fielen. Wenig später organisierten wir auch wieder das **Erntedankfest** bei uns in Leutasch und verteilten nach dem Festgottesdienst vor der Pfarrkirche in Oberleutasch das gesegnete Obst und Gemüse an die zahlreichen Besucher. Mit den Vereinsmitgliedern ließen wir den Tag nach einer Fahrt mit dem Alpenexpress auf der Gaistalalm und beim Kühtaierhof ausklingen.

Unsere **rund 50 Mitglieder** waren aber nicht nur bei den genannten, großen Veranstaltungen im Einsatz, sondern auch sonst immer wieder engagiert im Ort und bei Gebiets-/Bezirksterminen der Tiroler Jungbauernschaft anzutreffen: Die Mithilfe beim Ganghoferlauf und bei der »Aktion Sauberes Leutaschtal« sei hier genauso erwähnt wie der Ausschank beim TT-Wandercup beim Mooswirt oder beim Bezirksmusikfest der MK Leutasch.

Wir nahmen im Juli an der großen Imagekampagne der Tiroler Jungbauernschaft teil, um die Bevölkerung und auch unsere Gäste mit der Leitfrage »**Was wäre Leutasch ohne Bauern?**« auf die Wichtigkeit der heimischen Landwirte hinzuweisen.

Hervorzuheben ist der »**Tag der offenen Tür im Flüchtlingsheim Leutasch**« Ende Mai, ein gelunge-

nes Maturaprojekt von unserem Mitglied Lisa Geiger, wo wir gerne bei der Kinderbetreuung und den Vorbereitungen für das Kuchenbuffet mithalfen.

Ein weiteres Mal betreuten wir heuer die Agape bei der Nikolausfeier und besuchten kurz vor Weihnachten wieder unsere älteren Mitbürger.

Bei so vielen Einsätzen ist der Ausschuss stets darauf bedacht, ein nettes Programm für die **Kameradschaft** innerhalb des Vereins zusammenzustellen: Im März wurde ein gemütlicher Rodelabend auf der Hochmoosalm organisiert, außerdem luden wir wieder zum traditionellen, zweitägigen Vereinsausflug im Herbst. Zum zweiten Mal als Fahrt ins Blaue ausgerichtet, wurden die 27 teilnehmenden Mitglieder schließlich von einem netten Programm überrascht: Wir bekamen bei einer Hofführung im Tiroler Unterland einen umfangreichen Einblick in die Bewirtschaftung vom Schörgerrhof, in Graz besuchten wir abends das große Trachtenfest »Aufsteirern«, bevor wir uns am nächsten Tag noch bei einer lustigen Floßfahrt entlang der Enns amüsierten.

Und was es schon mindestens 20 Jahre nicht mehr gab: Wir machten einen Ausschussausflug! Auf der Eppzirler Alm verbrachten wir Anfang September bei sehr kalten Temperaturen, aber ausgelassener Stimmung, ein überaus nettes Wo-



Die Jungbauern von Leutasch beim Osterball

berichten

von den Schriftführern Felix Neuner und Martina Nairz der JB/LJ Leutasch

chenende mit allen Ausschussmitgliedern.

Allen Leutaschern möchten wir von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2016 wünschen!

Vereinsneuigkeiten
unter
www.jungbauern-leutasch.at



Die scheidenden Hauptfunktionäre, v.l.: Jorgo Chrysochoidis (ehem. Obmann), Martina Nairz (ehem. Schriftführerin), Christina Rippl (ehem. Ortsleiterin) und Alexander Rödlach (ehem. Kassier)



Die neuen Hauptfunktionäre der Jungbauern, v.l.: Raphael Chrysochoidis (Kassier), Simon Krug (Obmann), Felix Neuner (Schriftführer) und Magdalena Neuner (Ortsleiterin)



An fleißigen Händen mangelt es den Jungbauern nicht



Zeitaufwändige Montage der Deckenkonstruktion aus Altholz



Erntedankfest in Leutasch



Bezirkserntedankfest in Flauring



Imagekampagne »Was wäre Leutasch ohne Bauern?«



Geschickte Jungbauern: In Eigenregie adaptiertes Vereinsheim

Auch für den Fußballclub war 2015 ereignisreich

Das Vereinsjahr 2015 war für den Fußballclub Leutasch durchaus ein sehr ereignisreiches. Angefangen bei den Neuwahlen, über das erfolgreiche Vereinsturnier, diversen Hilfeinsätzen bei Gemeinde und Tourismusveranstaltungen, bis hin zum Ausflug nach Hamburg.

Das Vereinsjahr begann im Feber mit der Jahreshauptversammlung, bei der Robert Neuner nach einer langen, erfolgreichen Zeit beim Fußballclub Leutasch sein Amt als Obmann niederlegte. Doch nicht nur der Obmann wurde neu gewählt, denn der Wunsch von Robert war ganz klar: ein junges Team soll neuen Schwung in den Verein bringen!

Diesen Wunsch konnten wir natürlich nicht ausschlagen und so hat sich folgendes Team ergeben: **Obmann:** Hannes Suitner **Obmann-Stv.:** Florian Außerlad-scheider

Kassier: Alexander Kluckner **Kassier-Stv.:** Patrick Weilguni **Schriftführer:** Philipp Rödlach **Schriftführer-Stv.:** Fabian Bichler

Wir sind nun ein junges, sehr vielversprechendes Team, das in Zukunft versuchen wird, den Wunsch von Robert umzusetzen. Einerseits möchten wir natürlich ein großes Augenmerk auf unsere Kleinsten im Verein legen, andererseits möchten wir aber auch wieder die Jugend in Leutasch etablieren.

Vereinsturnier

Das neu gewählte Team wurde direkt mit einer großen Aufgabe konfrontiert: Dem Fronleichnamsturnier 2015, welches nach einer Pause von 3 Jahren wieder ausgetragen wurde.

Zur Eröffnung des Turnieres, umrahmt vom Einzug der Leutascher Traditionsvereine, haben wir uns eine kleine Überraschung überlegt, um die Motivation der teilnehmenden Mannschaften ein wenig anzukurbeln:

Ab heuer gibt es einen neuen Wanderpokal, handmade von MA-Design, wofür wir uns hiermit



Der Fußballclub mit den neuen Dressen, gesponsert von Installationen Weilguni und Malerei Herry Felderer

nochmals herzlich bei Martin Albrecht bedanken.

Den Turnieraufakt machten wieder unsere kleinsten Fußballer im Verein - die Leutascher »Youngstars« konnten vor vielen begeisterten Zuschauern ihr Können beweisen.

Im anschließenden Turnier kämpften neun Leutascher Vereine um den Wanderpokal. Am Ende konnte sich wieder einmal der Skiclub Leutasch durchsetzen, welcher anschließend direkt vor Ort in den Pokal als »Sieger 2015« eingraviert wurde.

Die anschließende »After-Match-Party« ging bis tief in die Nacht und war sehr gut besucht, was wahrscheinlich auch mit der Live-darbietung der Band »Cotton Underwear« zusammenhing.



Der Name der Siegermannschaft wurde gleich nach dem Turnier von Pokal-Designer Martin Albrecht in den neuen Wanderpokal graviert

Um eine Veranstaltung wie diese erfolgreich abzuhalten, ist ein Sponsoring natürlich unverzichtbar, daher möchten wir uns bei allen Sponsoren an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

Auf unsere Sponsoren können wir nicht nur zu besonderen Ereignissen zählen, sondern auch in ganz »normalen Jahren«. Installationen Ossi Weilguni und Malerei Herry Felderer sponserten neue Dressen für uns.

Ausflug nach Hamburg

Im Herbst ging es dann mit 15 Mitgliedern zum wohlverdienten großen Ausflug nach Hamburg. Dort konnten wir uns die schönen Seiten Hamburgs am Tag und bei Nacht ansehen. Bevor wir die Heimreise nach Leutasch antraten, schauten wir uns, so wie es sich gehört, noch ein spannendes Fußballmatch des Traditionsvereins FC St. Pauli gegen den SV Sandhausen an.



Unsere »Youngstars« nach deren sehenswertem Match

Training für Jung und Alt

Auch heuer fand jeden Mittwoch um 18 Uhr mit durchschnittlich 20 Teilnehmern das gewohnte Erwachsenentraining mit Unterstützung der Altherrenmannschaft von Seefeld statt. Verletzungsfrei und mit viel Spaß wurden einige Turniere und Freundschaftsspiele bestritten.

Unsere zwei Jugendtrainer Philipp Rödlach und Michael Fries waren sehr engagiert und konnten die zwei Trainingsgruppen, Mini und Maxi, auf nun 36 sehr begeisterte Kinder ausbauen.

Unsere Maxi's trainieren immer montags von 16 bis 17 Uhr und die Mini's immer donnerstags ab 16 Uhr.

Im Winter heißt es jetzt vorerst wieder Hallentraining für Jung und Alt.

Bei Interesse von Jung oder Alt stehen wir euch sehr gerne zur Verfügung unter fc.leutasch@gmx.at oder wer mehr über den FC Leutasch erfahren möchte, kann auch auf Facebook die aktuellen News erfahren: <http://www.facebook.com/FCLeutasch>

Wir hoffen auf weitere erfolgreiche Jahre mit unserem neuen Team und wünschen allen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2016!

Mit sportlichen Grüßen

Obmann
Hannes Suitner
Fußballclub Leutasch

Skiclub Leutasch: Im Winter und Sommer aktiv

Im abgelaufenen Vereinsjahr wurde der Skiclub endgültig zum Ganzjahresbetrieb. Der schneearme Winterbeginn machte zunächst ein Ausweichen auf Gletscher und höher gelegene Skigebiete notwendig, bevor wir endlich wieder in Leutasch am Kreithlift trainieren konnten. So nahmen wieder über 20 Kinder am bewährten Mundecup teil und erzielten insgesamt 10 Stockerplätze. Auch beim Bezirkscup stellten wir eine kleine Mannschaft und Raphael Leismüller nahm als Mitglied des Bezirkskaders auch am Landecup teil.

Beim Langlauftraining fanden sich wieder regelmäßig mehr als 50 Kinder beim Alpenbad ein und auch hier gibt es mittlerweile eine Renngruppe, die an tirolweiten Langlaufrennen teilnimmt und dabei viele Stockerplätze erreichen konnte. Für den Großteil der Langlaufkinder bleibt natürlich der Ganghoferlauf großer Saisonhöhepunkt. Mehr als 30 Kinder nahmen vom Skiclub Leutasch wieder teil. Insgesamt konnten wir mit 1.800 begeisterten Teilnehmern einen sensationellen Teilnehmerrekord feiern.

Clubmeister im Langlauf wurden Teresa Schwarz, die auch bei den Österreichischen Biathlonmeisterschaften Bronze holte und Thomas Rauth. Clubmeister Alpin wurden Anja Rippl und Bernhard Neuner.

Den Winter über hat unser Triteam



Die Skiclub Leutasch-Kinder bereiteten Vize-Weltmeister Fritz Dopfer einen fulminanten Empfang

bereits zusätzlich im Alpenbad trainiert und das Training im Frühling auf Radfahren und Laufen ausgedehnt. Im Sommer war die ganze Mannschaft beim Triathlonzug unterwegs, erzielte viele gute Platzierungen und durch Lisa Zallinger sogar eine Gesamtsiegerin.

Das Sommertraining kommt unseren Kindern auch beim Ganghofertrail zu Gute, wo wir wieder eine große und erfolgreiche Mannschaft stellen konnten. Insgesamt waren fast 200 Kinder am Start und mit 600 Teilnehmern konnten wir auch hier erneut einen Teilnehmerrekord feiern. Erfreulich auch, dass immer mehr Teilnehmer den Ganghofertrail mit einem Trainingsaufenthalt und Urlaub in Leutasch verbinden.

Ein besonderer Höhepunkt des

letzten Winters war für uns der Empfang für Vizeweltmeister Fritz Dopfer, dem wir gemeinsam mit der Gemeinde beim vollen Musikpavillon einen gebührenden Empfang bereiten konnten. Dieses einmalige Fest erhielt nicht nur bei uns, sondern auch in Deutschland



Das Triteam am Achensee



Saisonbeginn auf der Kunstschnelleipe

große Beachtung und Fritz und seine Familie schwärmen heute noch davon.

Insgesamt wurden im vergangenen Vereinsjahr wieder 100 Kinder von 16 Trainern in den verschiedenen Disziplinen trainiert. Ihnen gilt ein besonderer Dank.

Ebenfalls bedanken wir uns bei allen Partnern, Sponsoren, bei den Eltern und den vielen freiwilligen Helfern, ohne die wir die vielen Veranstaltungen und den ganzen Verein nicht so erfolgreich führen könnten.

Allen Leutascherinnen und Leutaschern wünschen wir gesegnete Weihnachten, Gesundheit und viel Freude im neuen Jahr.

Euer Skiclub Leutasch Team
Obmann Siegfried Klotz

www.ganghoferlauf.at

Taekwondo blickt auf ereignisreiches Jahr zurück

Auch das Jahr 2015 gestaltete sich für die Taekwondo-Plateaugemeinschaft Seefeld-Leutasch-Scharnitz-Reith als sehr ereignisreich.

In gewohnter Manier wurde das ganze Jahr über in Leutasch sowie in Seefeld zweimal die Woche fleißig an den Kampfsportfähigkeiten der knapp 150 Vereinsmitglieder gefeilt. Nach dem alljährlichen Trainingslager am Gardasee präsentierte das Demo-Team eine komplett neue Choreographie bei der diesjährigen Abschlussvorführung des Vereins.

Außerdem absolvierten erstmalig vier Asylwerber mit Erfolg ihre erste Gürtelprüfung und konnten somit einen Grad höher steigen.

Bei der Geburtstagsfeier von Bgm. Thomas Mößner und des Leutascher Pfarrers Mag. Krzysztof Kaminski konnte das Demo-Team den Abend mit einer kleinen Einlage untermalen. Nachdem der Bürgermeister eine kleine »Gürtelprüfung« mit Bravour absolvierte, wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft im Taekwondoverein verliehen.

Das diesjährige Kinderzeltlager in Moos stand ganz im Zeichen der Indianer. Mit knapp 50 Kindern wurden drei Tage lang Tipis, Tomahawks und Speere gebaut und die Umgebung erkundet. In Gelände- sowie Geschicklichkeitsspielen konnten die Nachwuchsindianer sich außerdem Lagerdollar verdienen, um somit das Rennen um den

erfolgreichsten Indianerstamm für sich zu entscheiden. Für die Verköstigung der insgesamt 50 Teilnehmer und 15 Betreuer sorgten, wie im Jahr zuvor, die Wirte des Culinarium Alpentraum sowie die Bäckerei Hueber. Außerdem möchte sich die Taekwondo-Plateaugemeinschaft bei Stefan Neuner bedanken, der bereits seit über 20 Jahren seinen Grund für das Kinderzeltlager zur Verfügung stellt.

Im September fand in der Triendläge eine Benefiz-Veranstaltung des Lions Club Seefeld statt, bei der für hilfsbedürftige Kinder am Plateau Spenden gesammelt wurden. Die Taekwondo-Plateaugemeinschaft freute sich sehr darüber, bei diesem Herbstfest tatkräftig mitzuhelfen und durch Darbietungen des Demo-Teams mitzugestalten.

Im Oktober startete der Verein in Leutasch sowie Seefeld in ein neues Trainingsjahr mit Rekordzahlen. Knapp 160 Mitglieder, darunter Kinder als auch Erwachsene, trainieren zweimal in der Woche Taekwondo.

Des Weiteren bietet der Verein in diesem Jahr zum ersten Mal einen Selbstverteidigungskurs für Frauen in Seefeld an, der sich stolzer 25 Teilnehmerinnen erfreut. Auch das Demo-Team feilt bereits an einer neuen Show, sodass der Taekwondo-Plateaugemeinschaft auch mit 2016 ein actionreiches Jahr bevorsteht.

Bild rechts: Bürgermeister Thomas Mößner bestand den Härtetest und wurde Ehrenmitglied des Taekwondo-Vereins



Das Taekwondo-Demo-Team als Gratulanten beim 60er von Bürgermeister Mößner und 50er von Pfarrer Kaminski



Seit vielen Jahren begeistert das Zeltlager in Leutasch die Kinder



Wieder ist ein Jahr vorbei und mit Stolz können wir auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Im April fand die Wahl zum neuen Vorstand statt. Folgende Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt:

Obmann: Gerhard Lenz
Kassier: Andreas Melchor
Schriftführer: Christian Rödlach
Sportwart: Gert Bader

Im Juli haben wir unseren lieben Karl Nocker, Gründungsmitglied und langjährigen Kassier, nach langer schwerer Krankheit verloren. Wir vermissen nicht nur einen guten Freund, sondern auch ein Mitglied, das immer mit viel Einsatz und Herz für unseren Club tätig war.

Als Neuerung im heurigen Jahr haben wir einen Clubabend jeweils am Mittwoch von 19 bis

Jahresbericht 2015 des

21 Uhr für Clubmitglieder und Tennisinteressierte eingerichtet. Dieser Termin wurde mit viel Begeisterung angenommen.

Auch ein Ranglistenturnier wurde im Zuge dessen ausgetragen. Vielleicht animiert das ehemalige Mitglieder oder Tennisinteressierte uns zu besu-

chen, da dieser Termin auf Grund des großen Anklangs auch über die Wintersaison weiter besteht.

Im November veranstalteten wir mit unseren Migranten im Rahmen eines Projektes von Lisa Geiger einen Tennis-Schnupperkurs, der mit viel Freude und Einsatz von unse-

Die Pferdefreunde vom Tschaperhof berichten

Unser Vereinsjahr 2015 begann mit der jährlichen Jahreshauptversammlung am 23. Jänner im Hubert's Stüberl.

Am 14. Juli absolvierten Leonie Ripfl, Katy Schiefer, Bettina Haselwanter, Kathrin Jenewein, Melanie Rebhan, Petra Kuss und Melanie Gapp die

Sponsor benannten »Katzenberger-Arena« zählen ein Wasserteich (10x5 m), eine Wellenbahn, verschiedene Gräben, ein Wall, diverse Naturhindernisse in verschiedenen Höhen und Schwierigkeitsgraden und eine Galoppbahn.

Bei unserem geselligen Grillabend im Stall konnten die



Freude über die bestandene Prüfung zum Reiterpass

Prüfungen für den Reiterpass bzw. die Reiternadel. Wir gratulieren allen zur bestandenen Prüfung!

Während des Sommers entstand auf dem Gelände des Tschaperhofs durch großen Einsatz von Robert und Paul Wackerle und durch die großzügige Unterstützung unseres Sponsors Katzenberger Beton- und Fertigteilwerk GmbH in Innsbruck und des Bundesreferats für Vielseitigkeit der einzige Reitpark in Westösterreich. Zur nach dem

Vereinsmitgliedern das neue Gelände besichtigen. Am 29. August fand dann das erste Geländetraining auf unserem neuen Platz statt.

Unsere Vereinsmitglieder waren heuer bei verschiedenen Turnieren unterwegs - wir gratulieren nochmals herzlich zu den Erfolgen:

Im März waren gleich vier Vereinsmitglieder beim Dressur- und Springturnier in Unterperffuss am Start. Durch gute Platzierungen wurde das Wintertraining belohnt.

Unser Obmann Robert Wackerle erreichte in der Militäarakademie in Wiener Neustadt einen hervorragenden 4. Platz in der Vielseitigkeitsprüfung (Springen, Dressur und Geländerritt) und ebenfalls eine gute Platzierung in Stadl-Paura in Oberösterreich.

Anja Ripfl konnte bei den Dressur- und Springreitturnieren die nächsthöhere Lizenz erreichen. Dazu zählten 2 Siege in der Dressur bei der Michelfeldarena in Völs, drei 2. Plätze im Springen in Seefeld, Kufstein und Igl, und ein 3. Platz in der Vielseitigkeit in Waidach in Salzburg.

Andreas Frühwith konnte sich in Seefeld, Igl, St. Ulrich am Pillersee und in Axams jeweils

auf den Podestplätzen positionieren.

Ganz besonders freut sich der Verein auf das nächste Jahr. Vom 15. bis 17. Juli 2016 wird ein großes Vielseitigkeitsturnier mit internationaler Beteiligung auf unserem neuen »Katzenberger-Reitpark« stattfinden. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer bei den spannenden Bewerben und dem Rahmenprogramm.

Vielen Dank nochmals allen unseren Helfern, Sponsoren und denen, die uns das ganze Jahr über unterstützt haben. Wir wünschen ruhige und besinnliche Weihnachten und ein unfallfreies, gesundes Jahr 2016!



Die neue »Katzenberger-Arena«

Tennisclubs Leutasch

ren neuen Mitbürgern angenommen wurde.

Zum Abschluss möchten wir uns noch bei der Gemeinde Leutasch und dem Alpenbad Leutasch für die gute Zusammenarbeit bedanken. Obmann Gerhard Lenz mit seinem Ausschuss wünscht

allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016!

Bild rechts: Unser Schnupperkurs für die Migrantenkinder aus Leutasch



Auch das Jahr 2015 war ein äußerst ereignisreiches im Schwimmklub Leutasch.

Im Jänner 2015 konnten wir nach Terminproblemen endlich die Klubmeisterschaften für 2014 abhalten und unter den ca. 90 Mitgliedern die Besten küren.

Neue Klubmeister sind: Burkhard Heppe, Jana Marx, Tobias Marx, Virginia Papp.

Traditionell finden im ersten Halbjahr die wichtigsten Wettbewerbe im Schwimmsport statt.

So war der SKL fast jeden Monat bei einem Wettkampf dabei - über 10-mal haben sich unsere Athleten in 2015 bei regionalen und internationalen Events gemessen. Dazu gehören z.B. der MerkurCup (jetzt OberlandCup), die Tiroler Meisterschaften und Hallenmeisterschaften, das internat. Tuk Turnier, das internat. Alpenmeeting, das internat. Master Shark usw.

Die Jahresbilanz ist für einen kleinen Verein wie uns recht beachtlich. Viele Podestplätze und top 10 Platzierungen sind Lohn für das konsequente Training unserer tollen Coaches unter der Führung von Benjamin Herbert. Auch die Masters (Erwachsenen) konnten bei den Tiroler Meisterschaften und beim Master Shark in den vorderen Rängen mitschwimmen.

Derzeit fehlt uns im Team leider etwas die Altersklasse ab 10 Jahren, wir sind aber am besten Wege, diese für die nächsten Jahre aufzubauen. Um so beachtlicher sind die Wettkampferfolge!

Schwimmklub Leutasch

Der SKL engagiert sich traditionell auch bei Veranstaltungen am Plateau. Im März beim Ganghoferlauf mit einem Stand, im Mai bei der Aktion »Saubereres Leutaschtal« und im August beim Ganghofertrail wieder mit einer Labestation. Um den Schwimmsport weiter medial verbreiten zu können, haben wir beginnend im April einen Imagefilm erstellt, der über den Klub und den Schwimmsport Einblick gibt (zu sehen unter: www.schwimmklub-leutasch.at). Darauf aufbauend wurde noch eine Infobroschüre gestaltet (liegt im Alpenbad auf). Die Webseite wurde weiter ausgebaut und erneuert, im Mai gab es dann noch einen Elternabend mit interessanten Infos für Mitglieder und Interessierte. Anfang Juni fand das beliebte Masters-Trainingslager in Arco am Gardasee statt. Schwimmen und Radfahren in einer geselligen Gruppe. Wie immer - ein voller Erfolg für Leib und Seele!

In den Sommermonaten fanden noch 2 weitere highlights statt: Die 2. Auflage des beliebten »Leutascher Sommercamps für Schwimmer«, ein sehr abwechslungsreiches Camp mit Schwimmen als Schwerpunkt, sowie Yoga, Trockentraining, Tennis, Ballsport. Am 12. September fand im Alpenbad der »1. Schwimm-Sport-Tag Leutasch« statt. Bei diesem besonderen Event konnte jeder Interessierte (ob jung oder alt) aktiv mitmachen. Es wur-

den die Schwimmstile vorgeführt, Starts, Wenden, Trainingstechniken vorgezeigt. Anschließend boten wir dann gleich die Möglichkeit, das Gezeigte auszuprobieren. Mit einigen Spielen und einer abschließenden Tombola kam auch der Spaß nicht zu kurz. Das Alpenbad, die Plateaugemeinden und Seefeld TV haben uns dabei bestens unterstützt.

Spontan konnten wir am 29. August ein »Open Water Training« am Wildsee in Seefeld ins Leben rufen. Zuerst absolvierten wir ein paar Längen im Becken, dann ging es in den Wildsee!

Der extrem warme Sommer machte es möglich - die erwarteten Frostbeulen blieben aus! Anschließend gab es dann noch ein Schnuppertraining auf den stand up paddle boards mit Ben und Ted.

Auch im Herbst fanden noch einige Wettkämpfe statt, bei denen der SKL mit seinen Athleten angetreten ist.

Den Jahresabschluss fanden wir dann in unserer Klubmeisterschaft am 12. Dezember 2015.

Großer Dank gilt ganz besonders all unseren Ehrenamtlichen und Freiwilligen.

Aber auch unseren Sponsoren möchten wir herzlich danken, ohne die ein Erhalten des Klubs nicht möglich wäre:

Installationen Glas GmbH, GRANDER Wasser, Aqua Sports, GF Piping Systems, Marstein GmbH, Spenglerei Nairz, Sport Norz, Raiffeisenbank Seefeld, Sportunion Tirol, Chembau GmbH, Krabacher Melmer GmbH, die Gemeinden Leutasch, Seefeld und Scharnitz.

Wir sind begeistert von der Motivation und dem Teamgeist, die unsere Kinder gemeinsam mit den Trainern ausstrahlen. Ein sehr positives »Miteinander« hat sich eingestellt, das allen Freude, Spaß beim Sport und in der Gemeinschaft vermittelt. Damit sehen wir als Vorstand den SKL auf einem sehr guten Weg für die Zukunft. Wir laden gerne alle interessierten

- viel Neues in 2015

Eltern und Kinder herzlich ein, bei uns mitzumachen. Schwimmen ist ein extrem vielseitiger Sport (Fitness, Koordination, Konzentration, soziale Kompetenz...). Beim SKL legen wir großen Wert auf konsequentes Training, Spaß und ganz besonders aber auf einen starken Teamgeist.

Schaut doch mal vorbei - im Schwimmbad oder auf www.schwimmklub-leutasch.at www.facebook.com/skleutasch

Euer Schwimmklub Leutasch (SKL)
Obmann Matthias Glas



Die erfolgreichen Teilnehmer am Alpen-Meeting



Rege Beteiligung am Schwimmsport-Tag im Leutascher Alpenbad



Österreichs größter Volkslauf - der Ganghoferlauf in Leutasch

Ganghoferlauf Leutasch wird weiter ausgebaut

Der Ganghoferlauf hat in den letzten Jahren eine beeindruckende Entwicklung gemacht. Lag man vor 10 Jahren noch bei rund 500 Teilnehmern, so ist der Lauf nun mit 1.800 Startern der größte Volkslauf Österreichs. Eine Sportveranstaltung in dieser Größe und Qualität Jahr für Jahr abzuhalten, ist für das OK von Skiclub und TVB eine große Herausforderung und nur gemeinsam mit den vielen freiwilligen Helfern und Vereinen zu bewältigen. Eine Besonderheit ist auch, dass sich der Großteil des Laufes auf einen Tag konzentriert. Allein am Sonntag waren im letzten Jahr 1.500 Läufer am Start! Diese Entwicklung ist überaus erfreulich, erfordert aber auch eine sehr gute Planung und brachte die Veranstaltung bereits mehrmals an den Rand der Kapazitäten.

Kurzfristige Streckenänderungen aufgrund mangelnder Schneelage, Parkplatzproblem und eine übervolle Halle waren nur einige Herausforderungen, die das gesamte Team unter großem Einsatz zu bewältigen hatte.

Daher hat man sich nun entschlossen, den Lauf auf 2 Tage auszudehnen und auch den Klassikbewerb bereits am Samstagvormittag abzuhalten. Die Kinder laufen dann am Nachmittag und am Sonntag finden dann nur mehr die Skatingbewerbe statt.

Dadurch erhofft man sich eine bessere Verteilung der Teilnehmerzahl auf das ganze Wochenende. So werden an den beiden Tagen auch wieder Kapazitäten für Teilnehmer frei. Denn Erfahrungen von anderen Läufen zeigen, dass es bei 2 Tagen durchaus Läufer gibt, die an beiden Tagen einen Bewerb absolvieren.

Wenn die Entwicklung der letzten Jahre anhält, sind dadurch mittelfristig durchaus 2.000 Teilnehmer möglich. Auch touristisch könnte der Ganghoferlauf dadurch mehr Nächtigungen produzieren, was am 5./6. März gegen Saisonende sicher erwünscht ist.

Weil dafür auch mehr Helfer und Vereine gebraucht werden, erfolgte die Vorbereitung bereits im Frühjahr und Sommer. Ein großer Dank gilt daher allen, die das OK beim Ausbau des Ganghoferlaufes tatkräftig unterstützen.

Alles zum Ganghoferlauf und zum Skiclub Leutasch im Internet unter

www.ganghoferlauf.at

www.skiclub-leutasch.at



Das Organisationsteam des Skiclubs für den Ganghoferlauf



Die erfolgreichen Teilnehmer am Master Shark



Die Klubmeister des SCL, v.l. Burkhard Heppe, Jana Marx, Tobias Marx und Virginia Papp



Spiel und Spaß beim Open-Water in Seefeld



Auch beim großen Alpen-Meeting in Innsbruck im Oktober 2015 mischte der Schwimmklub Leutasch mit

Besuchen Sie die Gastronomie unserer Gemeindebetriebe!

Wenn unsere hochgradig kostenintensiven Gemeindebetriebe (Erlebnisswelt Alpenbad, Tennishalle, Saal Wetterstein und

Hohe Munde) dennoch mit einer »Schwarzen Null« bilanzieren, dann liegt das unter anderem auch an unseren Pachteinnahmen aus

den beiden Gastronomiebetrieben »Dorfstadl« und Restaurant »Alps« direkt im Alpenbad. Deshalb wünschen wir uns, dass

es den beiden Gastronomiebetrieben wohl ergehe, und wir alle können natürlich durch unseren Besuch wesentlich dazu beitragen.



Jetzt ist Dorfstadlzeit!

Der Leutascher »Dorfstadl« ist ein urgemütliches Wirtshaus mit einzigartigem Almcharakter und offenem Kamin. Im Winter laden Innen- und Außenkamin zum Verweilen ein. Achten Sie auch auf unsere Veranstaltungshinweise, die wir auf unserer Homepage und auf Plakaten unter »Aktuelles« ankündigen.

Telefon: +43 (0)5214 20143 www.dorfstadl-leutasch.at



Restaurant im Alpenbad »McAlps«

....mit Zugang vom Bad und von der Straße ist für alle da: für Schwimmer und Langläufer, die verbrauchte Kalorien zurück haben wollen und für Wanderer, die zum Aufwärmen gerne ins Restaurant Alpenbad kommen und das bunte Treiben im Hallenschwimmbad beobachten möchten.

Wir haben täglich von 11:30 - 20:00 Uhr geöffnet bei durchgehend warmer Küche. Telefon: 05214-6380-14

Wir wünschen allen unseren Besuchern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

*Allen Bürgern, Gästen und Freunden des
Leutaschtales wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für 2016!*

*Ihre Gemeinderäte Bgm. Thomas Mößner, Vizebgm. Siegfried Klotz, Martin Aichner,
Rainer Außerladscheider, Daniel Heis, Margit Heis, Günther Krug, Wolfgang Nairz,
Josef Neuner, Lorenz Neuner, Stefan Obermeir, Stephan Piehler, Johann Stocker
und die Mitarbeiter im Gemeindeamt
Ing. Christian Albrecht, Annemarie Kluckner, Tanja Nairz,
Michaela Neuner und Klaus Rantner*

